

# Neu-Brannsfelder Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 71.

Neu-Brannsfeld, Texas, Donnerstag, den 5. Oktober 1922.

Nummer 2.

## Texasisches.

129 Anklagen wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes standen im Houstoner Bundesgericht vorige Woche auf dem Kalender. Die reguläre Strafe für „Mondscheinbesitz“ schien \$100 zu sein; einer, der zwei Quart geholt und verkauft hatte, erhielt außerdem noch 30 Tage Gefängnis.

Joe Decker, einer der ersten Ansiedler in Medina County, ist in seinem Heim am Val Verde Creek gestorben.

M. V. McCarthy in San Saba County hat einen 30 Jahre alten Kieffer - Birnbaum, welcher dieses Jahr 17 Bushel und vor drei Jahren 27 Bushel Birnen trug.

Joseph J. Brand und Ella Fischer liehen sich in San Antonio einen Heiratschein ausstellen.

In Cuero ist der Zimmermann Otto C. Jaeger, ein langjähriger Bewohner von Comfort, gestorben.

Die Steuerzahler von Fort-town haben mit 193 gegen 117 Stimmen beschlossen, die Lokalsteuer für den Unterhalt der Schulen von 40 auf 60 Cents pro \$100 zu erhöhen.

Zehn Meilen von San Antonio an der Austiner Road brannte auf dem Plage von D. Mahler eine Scheune mit Inhalt nieder; der Verlust wird auf annähernd \$4,000 geschätzt.

Beim Zusammenstoß eines Baugerüstes in Seguin wurden Ferd. Klein, Wm. Maurer und Dan Bartels verletzt.

Der County Clerk von Guadalupe County hat einen Heiratschein ausgestellt für Eugene Stollenwerk und Melinda Baenziger.

Die Stadtkommission in Corpus Christi hat Krieg erklärt gegen die Moskito. Leute sind angestellt worden, welche die durch den letzten schweren Regen verursachten Pfützen mit Erdöl besprühen.

In Jefferson County wurde der 55 Jahre alte W. S. Stringer auf der Kaninchenjagd durch zufällige Entladung eines Gewehres in Händen von J. S. Erwin getötet.

Ein Aeroplan aus Kelly Field stürzte bei Hondo ab. Die zwei Piloten die sich darin befanden, wurden nur sehr leicht verletzt.

In Dallas County fiel der 70-jährige A. W. Greene von einer Windmühle herab und starb an seinen Verletzungen.

In LaGrange starb Jrl. M. Demel, Tochter des in der Nähe von Schulenburg wohnenden Ehepaars Matthias Demel und Frau.

In der Nähe von Venavides trafen vier berittene Zollbeamten mit einer 45 Mann starken berittenen Bootlegger - Bande zusammen, die 120 mit mexikanischem „Mondschein“ beladene Pferde bei sich hatten. Die Bootlegger begannen zu schießen und die Beamten zogen sich vor der Uebermacht zurück.

Die Kleider der drei Jahrelangen Dorothy Plattow, deren Eltern in Pflugerville wohnen, gerieten in Brand. Das Kind wurde nach Austin gebracht und starb in einem dortigen Hospital.

Herr Leo Belzung von Cliff und Jrl. Louise Waldesberger von Helotes liehen sich in San Antonio Trauen.

Regen in verschiedenen Teilen des Staates prophezeit Willie Hart für folgende Tage im Oktober: 1. bis 7. 11. und 12., 16., 23. bis 25., 29. bis 31. Für den 13. Oktober jagt er einen Norder an und für den 17. bis 22. prophezeit er schönes kühles Wetter.

Am 24. September wurden im Hause der Brauteltern Frau Heinrich Schmidt in Umland Herr Ernst Drossen von Niedervald und Jrl. Margaretha Schmidt von Pastor C. Gaistrod ehelich verbunden. Als Trauzeugen dienten die Herren Hugo Drossen, Freddy Wifian, Jakob Stahl und Gustav Schwab, und die Fräulein Gertha Pfeiffer, Wallie Diesterhöft, Norma Barnede und Wella Pfeiffer. Obwohl nur die nächsten Verwandten zugegen waren, war die Zahl der Hochzeitsgäste eine ziemlich große. Befanden sich doch unter demselben schon allein 8 Schwieger-söhne und 4 Schwiegerstöchter der Frau Schmidt. Ein Ereignis, das sich nicht oft wiederholt. An die Feier schloß sich ein erstklassiges Hochzeitsmahl an, wobei auch für angenehme Erfrischungen aufs reichlichste gesorgt war. Das junge Ehepaar hat seinen Wohnsitz auf der Farm des jungen Herrn Drossen, ganz nahe bei Niedervald aufgeschlagen. Möge es ihm daselbst allezeit gut gehen!

Der 54 Jahre alte Aug. P. Gerfers, welcher in San Antonio bei einem Automobilunfall verletzt wurde, ist seinen Verletzungen erlegen.

In der Nähe von Hallettsville bekam der neunjährige Sohn von Frank Wujnoch einen Anfall von Rasenblut; angewandte Gegenmittel blieben wirkungslos und der Knabe blutete sich zu Tode.

Als die Kinder des Herrn A. A. Doh von Wallinger im Hofe spielten, kam eine Klapperschlange angekrabbelnd, die Klage, ein besonderer Schling der Kinder, sprang auf das Reptil los und schlug mit Tasse und Krallen auf den Kopf desselben, bis es tot war. Jedemal, wenn die Schlange beißen wollte, sprang die Klage auf die Seite. Die Schlange hatte fünf Rasteln.

Beim County Clerk von Berar County liehen sich Heiratscheine ausstellen: Frank J. Loehberg und Rose M. Frerich; Alexander M. Maerner und Lula E. Evans; Alfred G. Brud u. Ella Bohnsalf; May S. Großenbacher und Eleanor Kathryn Biediger.

In Harlingen wird jetzt eine Zeitung, „La Union“, in spanischer Sprache herausgegeben.

Im Hause der Brauteltern Herrn Brieger und Frau in Orange Grove wurden Herr Otto Roth und Jrl. Ella Agnes Emma Brieger von Pastor August Artus getraut.

In Schiner ist Frau Emma Wagner, Gattin des County Commissioners Louis Wagner, im Alter von 65 Jahre gestorben.

Aus Schiner wird berichtet, daß man in der Umgegend einen „Top Crop“ von wenigstens 1000 Ballen erwartet. Die Baumwollständen sind gut mit halbausgewachsenen Kapselfen besetzt und vom Vollwiefel ist nichts zu merken.

Der Farmer Fern Armstrong von Panhandle war vom Sheriff als Deputy ernannt worden, um während einer Ku Klux Klan - Parade den Weg offen zu halten. Er hielt ein Automobil an, in welchem sich W. D. McGuire und Familie befanden; ein Streit entstand und Armstrong erhielt mehrere Messerstiche. McGuire wurde verhaftet.

Jrl. Pauline Vergmann, Tochter von Herrn und Frau Chas. Vergmann fr. von Boerne, und Herr Clarence Matter wurden von Friedensrichter C. A. Zellbaum von Comfort ehelich verbunden.

Unser werter Abonnent Herr Wm. Neeb in Groß Plains, Callahan County, schreibt der „Neu-Brannsfelder Zeitung“ am 30. Sep-

tember: „Ich danke Ihnen für die prompte Zusendung der Zeitung; ich glaube es ist keine einzige Nummer ausgeblieben. Obwohl wir fast 37 Jahre lang von Ihrer Stadt weg sind, lesen wir doch gern etwas aus der alten Heimat. Meine Frau und ich machten, wie gewöhnlich, eine Reise nach Neu-Mexiko diesen Sommer, und fanden die ganze Gegend bis dorthin so trocken, wie es hier bei unserer Abreise war. Es ist immer noch sehr trocken hier. Wir haben eine lebhaft kleine Stadt hier — 16 Backsteingebäude, eine ganze Anzahl aus Holz; wir haben 4 Lumber Yards, 5 Garages, zwei Banken, eine wöchentliche Zeitung. Wir sind hier ungefähr 5 Meilen von dem Pioneer - Oelfeld; der nächste Oelbrunnen ist nur 3 Meilen von unserer Stadt. Wir gebrauchen natürlich es Gas zum Seizen, und o, wie paul es einen alten Mann macht, wenn er kein Holz zu haben und bereinzubringen und keine Ache hinauszutragen braucht!“ (Herr Wm. Neeb und Frau waren zum 75jährigen Jubiläum in Neu-Brannsfeld.)

Im Bundesgericht in Waco bekannten sich in 138 Fällen die Angeklagten schuldig, das Prohibitions-gesetz übertreten zu haben. Die Geldstrafen in diesen Fällen summierten sich auf annähernd \$10,000, und in einigen Fällen wurden Gefängnisstrafen verhängt.

In einem mexikanischen Restaurant in Seguin wurde Samstag Nacht Manuel Gonzales erschossen. Drei Revolverkugeln trafen ihn. Juan Medina wurde in Haft genommen.

Bei Waco wurde der 17-jährige Donald McKee vom Propeller eines Aeroplans, welches eben aufsteigen wollte, auf den Kopf geschlagen und augenblicklich getötet. Der junge Mann hatte dem Flieger geholfen, seine Maschine in Gang zu bringen.

Ein Feuer in der Nähe der Baumwollsamens - Delmühle in Georgetown zerstörte ein Lagerhaus, 90 Ballen „Winters“ und 30 Ballen Sen. Der Verlust wird auf \$2,500 geschätzt.

In einer Scheune in der Nähe von Kirby wurden von Beamten ein Desinfizierapparat, 3 Gallonen Corn-Whiskey und ungefähr 100 Gallonen Maische entdeckt. In Verbindung damit wurde der Farmer Christiaa Brehm unter \$500 Bond gestellt.

Resultat des Preischießens in Selma am 1. Oktober:

- Aufgelegt, 125 Ringe.
1. S. B. Pfeuffer 125
  2. Hugo Marbach 124
  3. Louis Vergmann 123
  4. Harry Albrecht 123
  5. Albert Bruenner 122
  6. Albert Kraft 122
  7. F. S. Haeder 122
  8. Rudolph Brecher Jr. 122
  9. Wm. Gilbert 122
  10. Ed. Fey 122
  11. S. C. Schmidt 122
  12. Otto Poges 122
  13. Louis Stahl 122
  14. Joseph Fey 121
  15. Oscar Botlon 121
  16. Hermann Haag 121
  17. Joe Coreth 121
  18. Eugene Strause 121
  19. August Schmidt 121
  20. Rob. Friesenhahn 121
  21. Joe Kneupper 121
  22. Emil Sahn 121
  23. Wm. Vergemann 121
  24. Hermann Schmidt 121
  25. Geo. Stroefel 120
  26. Hermann Prinz 120
  27. Ed. Eisenhauer 120
  28. Harry Knibbe 120
  29. Albert Eikenroht 120

Freihändig, 125 Ringe.

1. August Schmidt 115

2. Rud. Brecher Jr. 114
  3. Wm. Kneupper 113
  4. Albert Kraft 111
  5. Wm. Gilbert 111
  6. Walter Tiefs 111
  7. S. B. Pfeuffer 111
  8. Albert Zentisch 110
  9. Philip Eisenhauer 110
  10. Alfred Kneupper 110
  11. Abe Serner 110
  12. Harry Knibbe 110
  13. Conrad Nidel 110
  14. Wm. Vergemann 110
- Teamschießen, 625 Ringe.
1. Neu-Brannsfeld 609
  2. Selma No. 2. 603
  3. West End 600
  4. Selma No. 1. 600
- Teamschießen, freihändig 625 Ringe.
- Selma No. 1 499

In Cibolo ist Herr Rudolph Wiederstein im Alter von 62 Jahren an Herzschlag gestorben.

In der Nähe von Barbarosa wurde der 38 Jahre alte Farmer Paul Schwarzlose am Dienstag Morgen erhängt in seiner Scheune gefunden.

## Merke! aus Deutschland.

Ein deutschkündisches Blatt schreibt: Seit einigen Monaten ist die Kriminalität wieder in erschreckendem Maße gestiegen. Besonders sind es Eigentumsvergehen, die an der Tagesordnung sind. Die Diebe würden aber bei weitem nicht so frech und ungeniert vorgehen, wenn sie nicht wüßten, daß sie die gestohlenen Waren verhältnismäßig leicht wieder an den Mann bringen können. Eine härtere Ueberwachung der Strassen und gewerbmäßigen Diebstehler wäre daher am Platze. Es drängt sich vor allem die Erwägung auf ob es nicht ratsam wäre, durch öftere Nachschau in den Magazinen der Althändler und Trödler den Dieben und Einbrechern das Hand- und Fingerverk etwas zu erschweren. Wie man in früheren Zeiten besonders gegen Diebe vorging, dafür sei hier ein bezeichnendes Beispiel angeführt. Als nach der Schlacht bei Leipzig König Friedrich August von Sachsen, der bis zum Schlusse Napoleons tren geblieben ist, in die Gefangenschaft der Alliierten geriet und die Verwaltung seines Landes zunächst einem russischen Generalgouverneur anvertraut wurde, bestellte dieser zum Stadtkommandanten von Leipzig einen russischen Obersten namens Brendel. Dieser Mann nahm sein Amt sehr ernst und war bemüht, den auftauchenden Uebelthätern nach Kräften abzuhelfen. So erlebte er eines Tages — es war im Dezember 1813 — eine Proklamation folgenden Wortlautes: „Es ist erwiesen, daß, wenn Diebe für die gestohlenen Sachen keine Abnehmer finden, Diebstähle viel seltener werden. Unter je-nen Abnehmern verstehe ich auch die sogenannten Trödler, bei denen schon mancher Dieb seinen Absatz gefunden hat. Sollten alle vorhergehengenen Erinnerungen noch immerhin fruchtlos sein, so vernehme jeder Trödler, welcher sich beim Ankauf gestohlener Sache für schuldig betreten läßt, daß er selber in seine Trödlerhütte gesteckt und so mit seinen Effekten verbrannt werden wird.“

Aus München wird am 13. September berichtet: Die Ausstellung für religiöse Kunst ist wieder eröffnet worden. Die Eröffnung war schon vor mehreren Tagen erfolgt; doch wurde die Ausstellung auf Ver-fehl der Behörden wieder geschlossen. Unter den ausgestellten Gegenständen befand sich nämlich ein aus Holz geschnitztes Christusbild, das in kühnster Weise gehalten war. Es sah

einer menschlichen Figur überhaupt nicht ähnlich und rief eine solche Ent-rüstung hervor, daß die Ausstellung geschlossen wurde. Die auslösbige Schnitzerei mußte entfernt werden.

Ein Abkommen für den Wiederaufbau der kriegsverwüsteten Distrikte Frankreichs, wobei hauptsächlich deutsche Materialien verwendet werden sollen, beschäftigte dieser Tage in Paris ein Spezialkomitee der französischen Regierung, welches beauftragt ist, die Lieferungen von deutschen Waren zu kontrollieren. Der Plan ist seit längerer Zeit zwischen dem deutschen Industriellen Stinnes und Senator de Luberjac, dem Präsidenten der Vereinigung Co-operativer Gesellschaften der vom Kriege heimgeführten französischen Provinzen, besprochen worden; die genannte Gesellschaft repräsentiert 130,000 Personen, welche insgesamt Entschädigungsansprüche von dreizehn Milliarden Franken stellen. Die Verhandlungen wurden mit der Gutheißung der französischen Regierung geführt, welche voraussichtlich bald ihre endgültige Zustimmung geben wird.

## Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagschule 1/10 Uhr, Morgengottesdienst 1/11 Uhr; Abendgottesdienst 1/8 Uhr.

Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/8 Uhr; Junior Chort jeden Freitag um 1/8 Uhr.

G. Kornhinweg, Pastor.

Am Sonntag, den 8. Oktober, feiert die Evangelische Gemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest, wozu herzlich eingeladen wird. Als Redner haben bereits zugesagt die Herren Pastoren G. Voegtling von Lochhart, und C. Gaistrod von Niedervald.

## Cibolo Notizen.

Am jedem Dienstag ist Konfirmandenunterricht in Zuehl, an jedem Donnerstag in Comerse. Alle Kinder in dem Alter werden gebeten gleich und regelmäßig zu kommen. Wissen von Gott macht gewissenhaft. Gewissenhafte Menschen braucht die Welt.

Am Sonntag, 8. Oktober, feiert die Erlösergemeinde zu Zuehl ihr Missionsfest. Morgens und nachmittags werden reden die Herren Pastoren C. Gaistrod von Niedervald und G. Voegtling von Lochhart. Vesterer war jahrelang Missionär in China und wird aus seiner Erfahrung erzählen in der Sonntagschule und in seinen Festreden. Der Kirchenchor wird die Feier erhöhen. Wir erwarten viele Festgäste und günstige Witterung.

Am Sonntag, 15. Oktober, feiert die Gemeinde zu Cibolo ihr Missionsfest. Als Festredner hat Pastor C. Kurz von Corpus Christi bereits zugesagt, und ein zweiter steht in Aussicht.

Am Sonntag, den 8. Oktober wird morgens Herr Pastor Paul Quader in Reihners School morgens Sonntagschule und Gottesdienste halten. Alle unsere lieben Leute in der Umgegend von Reihners Schule sollten zu diesem Gottesdienste kommen und nach dem Gottesdienste über die Zukunft der Gemeinde entscheiden helfen.

Ev. Friedens-Kirche. Am Sonnabend, den 7. Oktober beginnt der Konfirmandenunterricht um 9 Uhr. Alle Eltern, die Kinder in dem entsprechenden Alter haben, sind gebeten, dieselben gleich zum Anfang zu schicken.

S. Barnoske, P.

## Methodisten-Kirche.

Sonntag ist „Rally - Tag“ und „Promotions“ - Tag in der Sonntagschule. Ein passendes Programm wird durchgeführt. Alle, die je zur Schule gehörten, sollten zuagen sein. Predigt 11 a. m., „Combination League and Preaching Service“ 7:30 p. m.

C. E. Wheat, Pastor

## Dankagung.

Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die bei der Beerdigung meines geliebten Gatten, Rudolph Wiederstein, durch ihre Blumen-spenden und anderweitig ihre herzliche und wohlthuende Teilnahme erwiesen, sei hiermit mein tiefgefühlter Dank ausgesprochen.

Amie Wiederstein.

## Dankagung.

Der Frauenverein der ev. Friedens-Kirche wünscht Allen, die durch ihre Mitarbeit und Mithilfe den Bazar am 24. September zu einem so schönen Erfolg gemacht haben, seinen herzlichsten Dank auszusprechen.

J. A. des Frauenvereins, S. Barnoske, P.

## Dankagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Schwester Jrl. Bertha Augusta Rompel ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumen-spenden und Herrn Pastor Kornhinweg für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe, wischen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Achtung Farmer!

Vom 9. Oktober an werden wir nur noch dreimal in der Woche ginnen: Dienstag, Freitag und Samstag.

Solms Farmers Gin.

## Achtung Farmer!

Vom 9. Oktober an werden wir nur noch drei Tage die Woche ginnen: Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Farmers Gin Affn.

## Achtung Farmer.

Vom 9. Oktober an ginnen wir nur noch zweimal die Woche, Mittwoch und Samstag.

Comal Co. Farmers Union Gin Co.

## Achtung Farmer!

Die kommende Woche, beginnend mit dem 9. Oktober, ginnen wir noch Dienstags, Donnerstags und Samstag.

Friesenhahn Bros.

## Zu verkaufen.

Ein gebrauchtes One Ton Truck, ein guter Arbeitsefel, 15 1/2 Gallon hoch, und ein gebrauchter Farmwagen. Würde für Truck ein Gespann junge Fiel im Handel nehmen, oder auch etwas Rindvieh. Paul Kneupper, N. 2, Neu - Brannsfeld, Texas, Tel. 807 R 23.

## Zu verkaufen.

54 Acker eine Meile von Neu-Brannsfeld, als Farm eingerichtet mit Wohnhaus, Kistern, Tank und Nebengebäuden. Mäheres bei Willie und Frau Schmaus, N. 3, Ayle Texas.

## Zu verkaufen.

83 Acker schwarzes Ackerland nahe bei Cordova Schule, 4 Zimmerhaus, reichlich gutes Wasser, gute Fenz und Nebengebäude. Man wende sich an Alvin Vorhers, Route 1, Box 156, Seguin Texas.

## Notiz.

Wegen gesetzlichen Feiertages werden die unterzeichneten Banken Donnerstag, den 12. Oktober geschlossen sein.

First National Bank.

New Brannsfeld State Bank.

Guaranty State Bank.

## Zu verkaufen.

Gutes Wohnhaus, 6 Zimmer und Küche, 706 Seguin - Straße, sowie auch 6 Lots an der oberen San Antonio-Straße, nahe bei Weners Paint Shop. Haus kann am 1. November bezogen werden.

Eugen Seibert.

## Verlangt

Stillschleherin für Anfängerklasse. Neu-Brannsfelder öffentliche Schule; eine in Tullahoma bewanderte vorgezogen; Gehalt monatlich \$70, Wahl 12. Oktober. J. N. Fuchs, Secretary School Board, Neu-Brannsfeld, Texas.



**Höflichkeit**

ist eine Verpflichtung, die wir den Leuten schulden. Noch eine Verpflichtung ist

**Gute Bedienung**

Wir kennen unsere Lage und wissen, daß wir diese Verpflichtungen bei jedem Kunden und bei jeder Transaktion erfüllen müssen.

# S. V. Pfeuffer Co.

Gegründet 1865

**Sehen Sie unsere neuen Blankets!**



Jetzt zeigen wir eine Auswahl Blankets, die jede Frau sehen sollte. Es ist Zeit, an Blankets zu denken, und jetzt, da unsere Auswahl am größten ist, ist die beste Zeit sie zu kaufen.

Baumwollene Blankets, wol-lene Blanket — alles hochklas-sige, warme Decken, dauerhaft und immer gut aussehend, in schönen Farben und Mustern, die zu den Farben Ihres Schlaf-zimmers passen. Preis so nied-ric wie \$1.90.

Doppelte Blankets in Weiß und soliden Schattierungen: Rosa, Braungelb („tan“), Blau. „Borders“ in kontrastierenden Farben produzieren eine ange-nehme Wirkung, während die weiche, tiefe Appretur ungew-öhnliche Wärme sichert. Preise rangieren von \$2 bis \$12.50.

Blankets - Comfortables, extra schwer und volle Größe. Dieses ist eine neue Art Decken, die den Zweck eines „Comforta-ble“ erfüllt, jedoch mehr kom-pakt ist, hübscher aussieht und leichter zu handhaben ist. Heller und dunkle Farben. Preis von \$4.25 aufwärts.

**Ein Besuch unserer Blanket - Abteilung wird jeder Frau Freude bereiten**

## Kuppenheimer

Good Clothes

**\$35**



Sie können Ihren Kuppenheimer Anzug nach Ihrem eigenen Maß ge-macht bekommen, falls Sie es vor-ziehen oder falls es vielleicht nötig ist. Wir haben Stoffmuster in irgend einer Anzahl, unter denen Sie Ihre Auswahl treffen können, und berech-nen Ihnen für diese „Made to Measure“ - Bedienung gerade 10% des Betrages der Rechnung, die wir vom Fabrikanten erhalten: Sie erhal-ten den Anzug für 10% über dem Kostenpreise. Ueberzeugen Sie sich.

Es gibt viel Kummernis in der Welt, und viel davon ist unnötig. Wenn also jemand, während er von einem Glas „Near Beer“ Schlucke nimmt, Ihnen zu sagen versucht: „Es ist nicht mehr, wie's war,“ und daß er einen Anzug drei Jahre lang tragen muß, weil er es nicht erschwingen kann, einen neuen zu kaufen — dann, bitte, thun Sie uns den Gefallen und sagen Sie ihm, daß wir Kuppenheimers für \$35 verkaufen.

„Kuppenheimer Good Clothes“ zu \$35. Es freut uns, dieses bekanntmachen zu können, und je-der wird froh sein es zu hören. Denn es bedeutet, daß jeder wieder Kleidung besserer Art tragen kann, ohne einen großen Preis dafür zu bezahlen.

**Blue Goose Federn**

sind ungewöhnlich leicht und füllen in einer Weise, welche Ersparnis bedeu-tet. Säcke, welche halb Daunen und halb graue und weiße Gänsefedern enthalten kommen in Einspund- und Hälbspund - Größen.

**Extra große Nummern in Bungalow Schürzen**

Wir haben soeben extra große Nummern Bungalow-Schürzen erhalten. Damen, welche verübt haben, diese extra großen Num-mern zu bekommen, können jetzt gerade das aussuchen, was sie wollen, in Percalés und English Prints, in hellen und dunkleren Schattierungen. Diese Schürzen sind hübsch verziert mit „Was Golds“ in derselben und in kontrastierender Farbe; Kragen und Taschen sind aus Organdy. Größen 42 bis 62. **\$2.40**

**Hübsche Lingerie für Alle**

Jede Frau besteht fast unbewußt auf Schön-heit in ihrer Unterkleidung, Schönheit und Neuheit des Materials und der Verzierung, und gleicher Schönheit und Neuheit der Mode. Von den praktischen Cottons, Crinolle Crepes und Flanellettes bis zu den reichsten seidnen und handverfertigten Kleidungsstücken entspricht „Dove“ Lingerie dieser Forderung nach Schönheit. „Die hübschesten Sachen seit Jahren,“ sagen die Frauen, welche unsere neuen Vorräte gesehen haben, und gewöhnlich fügen sie noch hinzu: „So billig!“ Kom-men Sie und sehen Sie selbst.

**Neue Outing Gowns**



**DOVE**  
Undergarments

Wir lenken besondere Aufmerksamkeit auf die schönen neuen Flanellette Gowns, die völlig ver-schieden von allen bisher gezeigten sind. Hier sind Novelty - Materialien, wie sie vorher nie gebraucht worden sind — Spitzen und Wand feinsten Quali-tät. „Hemstitching“ spielt ebenfalls eine wichtige Rolle in diesen neuen Modellen. Wir haben sie mit langen und kurzen Ärmeln, spitz und rund ausge-schnitten — etwas Hübsches für jeden Geschmack und in gebliimten und figurierten Mustern. Die ge-bräuchlichsten Modelle zeigen Streifen in vielen Far-ben.

Es wird ein Vergnügen sein, Ihnen die neuen „Dove“ Unterkleider zu zeigen

**GROCERIES**



Wir sind äußerst sorgfältig in der Auswahl unserer Groceries und ach-ten stets darauf, daß alle in Kannen eingemachte Sachen, Gemüse usw. frisch und gesund sind.

**Wir sind besonders stolz auf CLUB HOUSE BRAND**

Produkte und kennen die Zustände, unter denen sie zubereitet und in Kannen eingemacht werden; flecken-lose, reine Küchen, die das „letzte Wort“ in Sanitation darstellen, und reinliche, sorgfältige Küche, die ihre Sache verstehen.

Da man in eine Kanne nicht hinein sehen und den Inhalt untersuchen kann, ist es sehr zu empfehlen, an-halten auf der Kanne nach der Club House Etikette zu sehen. Findet man sie da, so weiß man, daß man Inbezug auf den Inhalt sicher ist und eine Klas-se „Canned Goods“ kauft, welche von Keinen in Geschmack, Reinheit und Gesundheit übertroffen werden. Lassen Sie uns beweisen, daß wir recht haben. Wählen Sie sich einige dieser Club House - Produkte aus und überzeugen Sie sich selbst, wie wirklich gut in Kannen eingemachte Sachen sein können.

- Grüne Erbsen
- Süßes Corn
- Zomaten
- Süßkartoffeln
- Rayonnaise
- Ananas
- Castay
- Pfirsiche
- Birnen
- Spargel
- Kaffee
- Speck und Bohnen
- Kaiserhase Bohnen

Es ist gerade ungefähr Zeit für kälteres Wetter und Heizöfen, so

**„verlangen Sie unsere Darlings zu sehen“**

Der Raum gestattet uns nicht, daß wir unsere ganze, vollständige Auswahl hier abbilden. Die „Darlings“ sind jedoch alle im Store ausgestellt; warum also nicht herein-kommen und sich dieselben sorgfältig ansehen? Wir sind positiv überzeugt, daß eine solche Besichtigung Ihnen be-weisen wird, daß die „Darlings“ so vollkommene Heiz-öfen sind, wie überhaupt gemacht werden können.



„Myrtle“ Darling

Der „Myrtle“ heizt schneller als der altmodi-sche Box - Ofen, weil seine Wände aus schwerem, poliertem Stahl gebaut sind — und Stahl strahlt Wärme viel schneller aus, als Gußeisen. Schnelle Heizung bedeutet Heizmaterialersparnis.

Der „Myrtle“ ist ein luftdichter Ofen, dessen Teile genau zusammenpassen und zementiert sind. Vollkommene, vollständige Kontrolle über das Feu-er wird dadurch erzielt. Dieses ist ein sehr besteb-tes Modell und wirklich schwer zu übertreffen.



„Cosh Darling“

Dieses ist ein sehr lei-stungsfähiger Heizofen mit unwendbarem Rohr-Collar, der besonders für eine Verbindung mit dem offenen Feuerplatz geeignet ist. Er hat zwei achtzöllige Kochlöcher oben.



„New Gem Dat“

Hier ist ein luftdichter schneller Heizer, der nur wenig Raum einnimmt und ausnahmsweise gut ausseht. Starker guße-irner Feuerbehälter; stählerne Seiten, welche die Wärme durch und ins Zimmer lassen, anstatt durch den Rauchfang hin-aus.

Alle „Darlings“ sind einfach im Bau, leicht zu benutzen, elegant im Umriß und richtig aus den besten Materialien hergestellt.

Um Ihren alten Heizöfen neu ausseh- zu machen:  
Aluminium Enamel  
Schwarzes Ofenrohr - Enamel  
Ofenschwärze, die leicht zu gebrauchen ist.



Offenrohre und Ellbogen  
Schwarze und galvanisierte Rohre und Ell-bogen in zwei Gewichtigen und allen Größen. Was Sie von Derartigem brauchen, können Sie hier bekommen.

**S. V. Pfeuffer Co.**



**Lokales.**

† Kongreßmann Harry W. Burzbad erhielt am Mittwoch Nachmittag vorige Woche ein Telegramm von Ber. Staaten - Fischereikommissär Henry D. Malley in Washington, worin mitgeteilt wurde, daß ein Pachtvertrag für das zur Etablierung einer Fischzuchtanstalt nötige Land in Neu-Braunfels abgeschlossen worden sei und daß der Etablierung der Anstalt nichts im Wege stehe. Arbeit an zwei Teichen soll sofort beginnen unter der Aufsicht des Superintendenten der Fischzucht in San Marcos, Captain Mark Riley.

† Unter der Ueberschrift: „Comal County Junge im Eis mit Stefansson“ brachte die „San Antonio Express“ vorigen Donnerstag Milton Galles Portrait, nebst folgendem Bericht:

„Milton Galle ist ein Mitglied von Stefanssons arktischer Expedition, deren Schiff „Lobby Bear“, wie berichtet wird, in der Nähe der sibirischen Küste von Treibeis eingeschlossen wurde. Das Schiff fuhr von Nome, Alaska, nach der Wrangel-Insel ab, wo die Expedition ihr Quartier hat. Es ist noch nicht festgestellt, ob das Schiff auf der Fahrt zur Insel oder auf dem Rückwege vom Eis eingeschlossen wurde.

„Der junge Galle ist in Neu-Braunfels geboren; nachdem er hier die öffentliche Schule absolviert hatte, reiste er mit einer Chautauqua-Gesellschaft auf deren Tour in den Jahren 1919 und 1920. Im April 1921 wurde er Stefanssons Sekretär auf dessen Vortragstour und wurde von dem Forschungsbereich als Mitglied der gegenwärtigen Expedition gewählt, welche Seattle, Washington, am 18. August 1921 verließ.

„Die Expedition landete auf der Wrangel-Insel am 14. September 1921.

„Andere Mitglieder der Expedition sind: A. R. Crawford von Ontario; A. Horne Knight von McMinn, Oregon; E. W. Mauerer von Akron, Ohio. Mauerer und Knight

haben früher schon arktische Forschungsreisen mitgemacht.

„Galle ist 20 Jahre alt und seine Eltern, Herr und Frau Harry Galle, sowie ein jüngerer Bruder, Alfred Galle, und eine jüngere Schwester, Frä. Elsie Galle, wohnen in Neu-Braunfels.“

(Milton ist ein Neffe des Herrn V. F. Nebergall von der „Neu-Braunfels Zeitung“.)

† Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren A. W. Steinbring, Eddie Huber, Aug. Garbrecht, H. Alwein, Eugen Seibert jr., Meinhold Kraft, Curt D. Sour, Frä. A. Semme, Andr. Borchert, Franz Zahns, Val. Neugebauer, J. Adam Laubach, Otto Voges, Stephan Marbach, Carl Staats, F. Hampe, Hermann Stieler, Rudolph Harborth, Fritz Waldschmidt, Alb. Pieper, Curt Randow, Fritz Soedting, Erwin Schleider, Carl Melber, Dr. Long, A. H. Marrs, F. C. Junfer, Carl Staats jr., Frä. Wanda Vothe, Frä. Henrietta Vothe, Walter Vothe, Carl Schaefer, Alb. Fey, Wm. Kemmler, Andr. Lenert, C. Krause, W. Reizner, Erwin Scholl, Gustav Wenzel, Clemens Kruse, Alwin Neuse, Curt Zutrau, Charles Knibbe, Harry Knibbe, S. J. Adams und Sohn, Otto Heilig, H. Schueler, Hugo Möhrig, Frau H. Luersen, Jacob Schmidt, W. W. Krueger, — Cox, S. V. Schumann, Pastor G. Voegtling von Lothart, Pastor S. Parnofsky von Geronimo, Alfred Koebig, Frau Milton Hartmann, Carl Albes, Frau Carl Starr, Oscar Haas, Alwin Kewitz, A. S. Schlueter, Paul Kneuper, Herm. Zentich, Ernst Frenzel, Emil Feiß, August Garbrecht, Frau H. Luersen, Richard Pfeiffer, Alb. A. Schulze, Carl Roeper, Martin Henze, Frau Emma Busch, C. H. Gotthardt, Frau Marie Glenevinkel, Alfred Herru, — Nompel, — Bogt, Philipp Wahl und Sohn, Hermann Burkhardt, August Schaefer, Gottlieb Soeffje, C. A. Wollbrück, F. W. Schwarz, (Thorndale), Karl Maerner, Rud. Wohlfahrt und Söhnelein, F. C.

Arnte, Wm. Stempel und Sohn, Peter Wenzel, Alwin Borchers, V. J. Schmidt, V. O. Schmidt, und viele Andere.

† Herr Arno V. Zentich war so freundlich uns das Resultat des Preischießens einzusenden, das am 24. September bei Cranes Mill abgehalten wurde.

**Aufgelegt.**

1. E. V. Pfeiffer, N. B. 123
2. Harry Knibbe, S. B. 123
3. Selwig Marquardt, W. C. 122
4. Gus. Rust, C. M. 121
5. Frank Porter, C. M. 121
6. Edward Eibel, C. M. 121
7. Edw. Friesenhahn, V. B. 121
8. Louis Stahl, F. B. 121
9. Chas. Knibbe, S. B. 121
10. Alwin Heimer, V. B. 121
11. Oscar Volton, Kirby 121
12. Paul Gaf, S. B. 121
13. Edwin Fey, N. B. 120
14. Wm. Vergemann, N. B. 120
15. Edwin Rauch, C. M. 120
16. Albert Heimer, V. B. 120
17. Aug. Schmidt, W. C. 119
18. Alb. Briemmer, S. B. 119
19. Walter Marquardt, W. C. 119
20. Ernst Zentich, C. M. 119
21. Fritz Weinstrom, S. B. 119
22. Oscar Marquardt, W. C. 119
23. Peter Kemmler, C. M. 119
24. Albert Kraft, W. B. 119
25. Alb. Eifenroht, N. B. 118
26. Edmund Gaf, S. B. 118

**Freihändig.**

1. Aug. Schmidt 111
2. Wm. Vergemann 109
3. Albert Kraft 108
4. Frank Porter 107
5. S. C. Schmidt 106
6. Albert Eifenroht 104

**Teamschießen.**

- Spring Branch No. 1. 599  
 Neu-Braunfels No. 1. 595

**Automobilfahrer und Kampierende** sollten stets Urban's Palm mitnehmen; ist gut für milde, überanstrengte Augen, Sonnenbrand, Kopfweh und Insektenbisse. Wir geben das Geld zurück, wenn das Mittel nicht hilft. V. C. Voelcker & Son. Udo.

**Texasisches.**

† In Friedrichsburg tagte die Grandjury von Gillespie County. Zu ihrem Bericht lesen wir unter anderem: „Gegnerchaft gegen unser Prohibitionsgefes rechtfertigt nicht, daß der „Bootlegger“ unbehellig bleibt. Er ist ein Gemeinshaden. Unsere Knaben und jungen Männer kommen direkt unter seinen Einfluß. Er verdirbt Sitten und Gesundheit und verhindert, daß sie gute nützliche Bürger werden. . . . Es ist eine traurige Entdeckung, daß unsere jungen Schulknaben Schnaps kaufen können — von „Bootleggern“ hergestelltes Gift. Wir erklären uns als Feinde des Bootleggeriums und fordern alle guten Bürger auf, mit den Behörden dieses Nebel für immer in Gillespie County auszurotten. . . . Wir glauben, daß das Gerücht die Munde macht, Gillespie County dulde den „Bootlegger“, derselbe könne sich ungehindert unter uns bewegen. Laßt uns, als gute Bürger, diesen irrigen Eindruck richtig stellen.“ Der Bericht ist von Emil Zuenke als Vorsitzender und den Mitgliedern Chas. A. Roberts, W. A. Peril, Alfred E. Dursi, Otto Dittmar, Hilmar Weiershausen, Frank Kroll, Adolf Bauer, Hugo Weinheimer, Hilmer S. Hente, Marion Lee und Wm. Bruns unterzeichnet.

† Der Generalanwalt des Staates hat entschieden, daß George E. V. Peddy's Name nicht auf das Novemberwahlzettel gesetzt werden könne weil die gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten bei seiner Nominierung als Kandidaten für den Bundes-senat nicht befolgt wurden. Peddy wird an die Gerichte appellieren.

† Prohibitionsisten im Ku Klux Klan beklagen sich darüber, daß frühere Antiprohibitionsisten mehr und mehr führende Stellungen im Klan gewinnen. Klan-Mitglied und Ex-Bundesessenatandidat Sterling V. Strong soll gesagt haben: „Wir Prohibitionsisten haben die Ku Klux-Klan-Bewegung eingeleitet, aber jetzt befindet sich die Organisation fast vollständig unter der Leitung von Leuten, welche einst Führer der Antiprohibitionsisten waren.“

† Wie man unter den neuen Einwanderungsgelesen in Trübel geraten kann, zeigt folgender Fall in Bexar County. Crescencia Gonzales, Köchin bei Charles Mumme in Senior, besuchte Verwandte in Mexiko. In Laredo wurde ihr die Rückkehr nach Texas verweigert, weil sie nicht lesen und schreiben konnte. Später langte sie wieder bei Mumme an. Charles Mumme wurde unter der Anklage verhaftet, einer zur Einwanderung nicht berechtigten Person Unterkunft gegeben zu haben und wurde von Commissioner Edwards unter \$1000 Bond gestellt.

† Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Philipp Weilbacher und Frau Emma Disinger.

† Der „Taylor Harold“ berichtet: Herr Herm. Georg, in Taylor wohnhaft, verpachtete in der vergangenen Woche seine bei Beyer'sville gelegene Farm für Delbohrzweck und erhielt für die „Lease“ \$1,000.

† Während die Familie im „Novie“ Theater war, brannte in Coupland das Heim des Herrn August Kieseling nieder.

† Aus Seguin wird berichtet, daß Ed. Hoffmann ernstlich und Anton Frenzel leicht verletzt wurde, als ein Gerüst zusammenbrach, auf welchem die beiden Zimmermannsarbeit verrichteten.

† Auf der „Post Road“ zwischen Kyle und Vuda wurde S. B. Schneeman von San Antonio von zwei maskierten Vadien angehalten und um \$10 beraubt. Während einer der Räuber einen Revolver auf Schneeman gerichtet hielt, nahm ihm der andere das Geld ab und ließ die Luft aus einem „Tire“ an Schneemans Motor Truck ausströmen, so daß dieser nicht gleich weiterfahren konnte.

† Das „San Antonio Light“ berichtet, daß Bruno Friesenhahn von Selma neulich in sieben Stunden neunzig Aker Land mit Vermahlung eines Motor Tractors eggte.

† Aus Nixon wird berichtet, daß Prof. C. A. Wilkins von einer giftigen Spinne gebissen wurde und infolgedessen mehrere Tage ernstlich krank war.

† Beim Spielen auf dem Schulplatze in Harwood rannte der 14-jährige Lane Cramer gegen einen ausgepöhten Stock, den ein anderes Kind hielt, und verletzte sich ein Auge so schwer, daß es herausgenommen werden mußte.

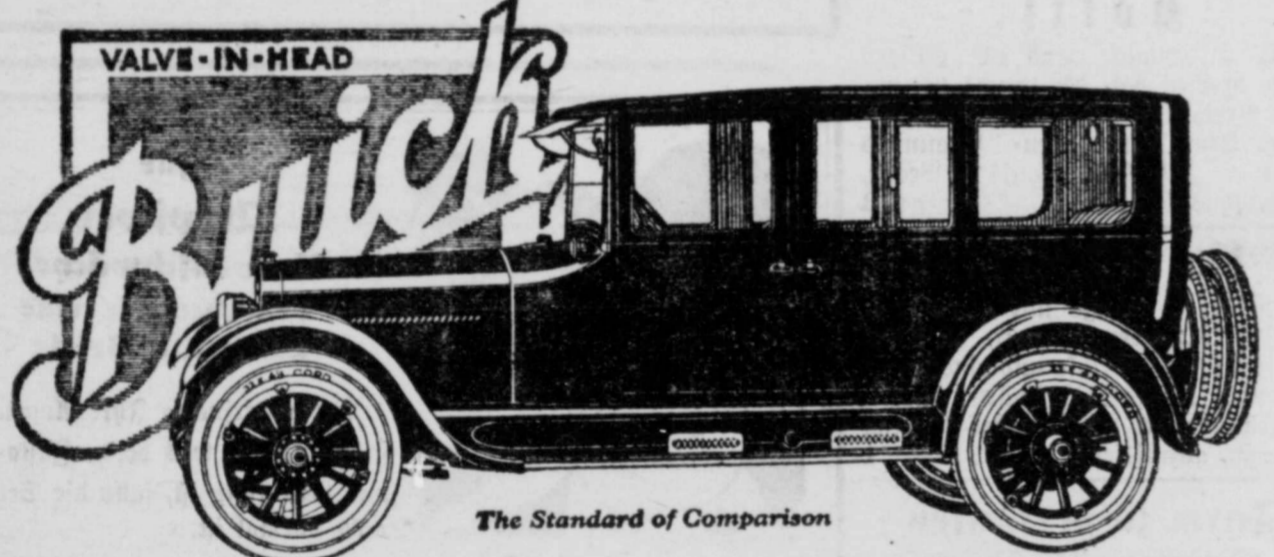
**Hoffe noch,**  
 selbst wenn andere Medizinien Dir nicht geholfen haben. Ein einfaches, erprobtes Kräuterpräparat wie **forni's Alpenkräuter**  
 kann Dich auf den Weg der Genesung bringen. Es hat dies für tausend Andere getan. Warum nicht auch für Dich.  
 Es ist durchaus zuverlässig. Es enthält keine schädlichen Drogen. Es ist gut für jeden in der Familie.  
 Die interessante Geschichte seiner Entdeckung, sowie wertvolle Auskünfte und nachhaltige Zeugnisse, werden auf Wunsch frei geschickt.  
 Dieses berühmte Kräuterheilmittel ist nicht in Apotheken zu haben. Besondere Agenten liefern es. Man schreibe an **Dr. Peter Fahney & Sons Co.**  
 2501 Washington Blvd. Seltzer in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

**The Brown Rawhide Whip Co.**  
 On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square  
 Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Flügelschirme, leberne Zugtränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.  
**Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.**  
**Das hat seinen guten Grund**  
 Wir würden Ihre Kundenschaft schätzen.

**Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.**

**The Guaranty State Bank of New Braunfels**  
 Kapital \$50,000.00  
 Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie gesichert.  
**Ihre Kundenschaft wird geschätzt**  
 Beamte  
 Emil Heinen, Präsident  
 Gus. Heinarz, Vice-Präsident  
 R. V. Richter, Vice-Präsident  
 Gilbert O. Heinarz, Kassierer  
 Fred Laufsch, Hilfskassierer  
 Direktoren  
 Otto Bodemann  
 Louis Forshage  
 Emil Heinen  
 Alb. Nowotny  
 Alfred R. Rothbe  
 R. V. Richter  
 Ed. Rohde  
 Gust. Heinarz  
 C. F. Stein  
 Aug. Zimmermann jr.  
 Fred Laufsch

**B.E. Voelcker & Son.**  
 PHARMACISTS  
 NEW BRAUNFELS TEXAS.  
**Kodaks and Films**  
**Waterman Füllfedern**  
 Telephone 14 und 321

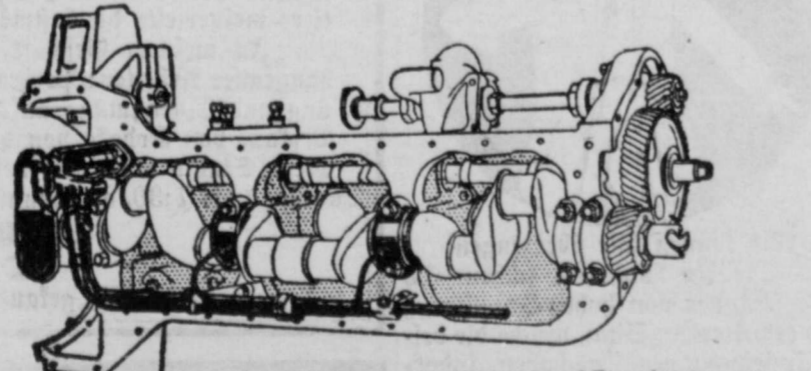


The Standard of Comparison

**Closed Car Luxury Unsurpassed**  
 The 1923 Six Cylinder Seven Passenger Sedan—\$2195

A dignified beauty and richness unexcelled by any closed car mark the new Buick seven passenger sedan. Lengthening the body, lowering the top and raising both hood and radiator have improved the streamline appearance made possible by the long wheel base, and added attractiveness has been given by the handsome nickeled drum-type head and cowl lamps. The roomy Fisher built body is furnished in rich plush. Deep cushioned seats

for five with two comfortable folding chairs accommodate seven grown persons with ample room for everyone. The chassis has been improved materially and its easy riding qualities heightened by a new rear spring suspension. In the famous Buick Valve-in-Head engine, changes also have been made to increase its dependable performance. In every detail of body, chassis and power plant, this Sedan has no superiors among closed cars of even greater price.



Pressure Lubrication of Bearings  
 The center main bearings of the Buick Valve-in-Head engine are lubricated by oil under a constant pressure from a gear pump, insuring a film of oil at all times between the wearing surfaces. The pump also forces a volume of oil directly into the crank case at each connecting rod pocket making certain perfect lubrication of these bearings also.

The Buick Line for 1923 comprises Fourteen Models:  
 Four—2 Pass. Roadster, \$865; 5 Pass. Touring, \$885; 3 Pass. Coupe, \$1175; 5 Pass. Sedan, \$1395; 5 Pass. Touring Sedan, \$1325. Sixes—2 Pass. Roadster, \$1175; 5 Pass. Touring, \$1195; 5 Pass. Touring Sedan, \$1935; 5 Pass. Sedan, \$1985; 4 Pass. Coupe, \$1895; 7 Pass. Touring, \$1435; 7 Pass. Sedan, \$2195; Sport Roadster, \$1625; Sport Touring, \$1675. Prices f. o. b. Buick factories. Ask about the G. M. A. C. Purchase Plan, which provides for Deferred Payments.

**The New Braunfels Buick Co.**  
 By JESSE J. SIPPEL, Propr.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM



**Neu-Braunseifer Zeitung.**  
 Neu-Braunfels, Texas  
 Herausgegeben von der  
 Neu-Braunseifer Zeitung Pub. Co.  
**5. Oktober 1922.**  
 G. F. Rhein, Redakteur.  
 G. F. Rebergall, Geschäftsführer.  
 Die „Neu-Braunseifer Zeitung“  
 erscheint jeden Donnerstag und kostet  
 \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung;  
 nach Deutschland, Österreich  
 oder sonst einem Lande in Europa,  
 \$2.50 bei Vorauszahlung.  
 Entered at Postoffice at New  
 Braunfels, Texas, as Second Class  
 mail matter.

**Editorielles.**  
 Der König von Griechenland hat  
 abgedankt, der Sultan hat abgedankt,  
 der frühere deutsche Kaiser heiratet  
 eine Witwe, die er nach niederplattiert  
 monarchischer Ansicht nicht heiraten  
 dürfte — und Mutter Erde rollt ge-  
 mütlich weiter, als ob das alles nichts  
 zu bedeuten hätte.

In Pennsylvania entdeckte ein  
 Farmer, daß seine Kühe von einer  
 Schlange gemolken wurden. Sonder-  
 bar, höchst sonderbar. Aber noch son-  
 derbarer wäre es, wenn er entdeckt  
 hätte, daß die Schlange von den Kü-  
 hen gemolken wurde.

**Das Sängerefest.**  
 Das 35. Sängerefest des Texanischen  
 Gebirgs-Sängerbundes nahm  
 den denkbar schönsten Verlauf. Die  
 von dem berühmten Wetterpropheten  
 Willie Hart für die beiden  
 Tage angesagten Regenschauer tra-  
 fen nicht ein und das Wetter war  
 herrlich. Der Besuch übertraf alle  
 Erwartungen.

Delfers' Militärmusik eröffnete  
 das Fest mit einem brillanten Kon-  
 zert auf der Plaza. Die Gesangvereine  
 bildeten einen Zug und mar-  
 schierten mit ihren Fahnen und zu  
 den Klängen der Musik die San An-  
 tonio-Straße hinauf und wieder  
 zurück und fuhren dann in Automobilen  
 nach der schön geschmückten  
 „Echo“-Halle, wo der Empfang statt-  
 fand. Der festgebende Verein „Echo“  
 sang „Grüß Gott“, und Festpräsi-  
 dent Karl Koeper stellte Bürgermei-  
 ster F. G. Blumberg vor, welcher in  
 herzlichen Worten die Sänger bewill-  
 kommnete und ihnen die Schlüssel  
 der Stadt überreichte. Senator  
 Julius Neal von Kerrville, Präsi-  
 dent des Gebirgs-Sängerbundes,  
 dankte im Namen der Sänger für  
 den freundlichen Empfang. Herr Wm.  
 Lutz lud die Sänger hierauf zu einem  
 Imbiß ein, und Herr Max Weyer  
 besorgte die übrigen Anknüpfungen.

Die Konzerte fanden große Be-  
 fall und der Besuch war riesig, be-  
 sonders Sonntag Abend; man könn-  
 te fast sagen, daß die Comalstadt zu  
 klein war für die vielen Automobile.  
 Nach dem Konzert am Sonntag  
 Abend fand ein von Herrn Robert  
 Penniger geleiteter gelungener  
 Kommerzstund, und den Abschluß  
 des Festes bildete ein starkbesuchter  
 Gala-Ball am Montag Abend.

Die folgenden Gesangvereine Le-  
 teiligten sich: Cibolo Gesangverein,  
 Dirigent Carlos Vied; Friedrichs-  
 burger Concordia, Dirigent R.  
 Körner; Seguinier Viederfranz,  
 Dirigent E. Eberhardt; Schumanns-  
 viller Gemischter Chor, Dirigent S.  
 Dietel; Umland Männerchor, Diri-  
 gent Prof. Körner; Neu-Braunseifer  
 Choral Club, Dirigent Frau  
 Vera Jaus; Comforter Viedertafel,  
 Dirigent R. Kerbitz; Gemischter Chor  
 „Concordia“, Neu-Braunfels, Diri-  
 gent S. Dietel; Cibolo Gemischter  
 Chor, Dirigent Carlos Vied; und der  
 festgebende Verein „Echo“, Dirigent  
 S. Dietel. Delfers' Militärmusik  
 lieferte vorzügliche Konzertmusik.

Das nächste Gebirgs-Sängerefest  
 findet in Friedrichsburg statt.  
 Eine Ergänzung dieses Berichtes  
 behalten wir uns für die nächste Num-  
 mer vor.

**Inland.**  
 Durch das Jochen vom Kongreß  
 angenommene neue Schutzgesetz  
 sind die Prohibitionsmaßnahmen der  
 Bundesregierung in der Weise ver-  
 schärft worden, daß das Einfuhrge-  
 setz berauschender Getränke nicht nur  
 unter dem Volstead-Gesetz, sondern  
 auch unter den Zollgesetzen strafbar  
 ist und unter letzteren gleich beim  
 ersten Vergehen Zuchthausstrafe zur  
 Folge haben kann.

— Aus Clearfield, Pennsylvania,  
 wird berichtet: Der Farmer D. C.  
 Reynolds von Mack Ash entdeckte  
 daß seine Kühe bedeutend weniger  
 Milch gaben als früher. Neulich ge-  
 lang es ihm, die Ursache festzustellen.  
 Als er die Weide betrat, sah er, wie  
 eine Schlange an dem Euter einer  
 Kuh saugte. Die Kuh lag ruhig auf  
 dem Boden; augenscheinlich fühlte sie  
 sich durch die Schlange keineswegs be-  
 unruhigt.

— Eine Grandjury in San Fran-  
 cisco, California erklärt Prohibi-  
 tion für „schädlich, tyrannisch und un-  
 demokratisch“. Eine Zunahme in  
 Vergehungen und Verbrechen ver-  
 schiedenen Art wird der Prohibition zu-  
 geschrieben.

— Im Juli dieses Jahres wur-  
 de nach dem Ausweis des Bergwerks-  
 amtes in den Ver. Staaten mehr Gas-  
 folin erzeugt, als in irgend einem  
 vorhergegangenen Monat, nämlich  
 569,711,415 Gallonen oder 44 Mil-  
 lionen mehr als im Juni und 56  
 Millionen mehr als im Mai. Im  
 Vergleich zum Juli vorigen Jahres  
 wurden heuer 150 Millionen Gallon-  
 nen mehr hergestellt.

Der einheimische Gasolinverbrauch  
 war im Juli d. J. ebenfalls höher als  
 je vorher in einem einzigen Monat  
 und belief sich auf 566 Millionen  
 Gallonen gegen 507 Millionen im  
 Juni und 457 Millionen im Juli v.  
 J.

Am 1. August waren in den Fa-  
 briken Vorräte von 772,908,949  
 Gallonen vorhanden, oder 6,31 Pro-  
 zent weniger als am 1. Juli.

Eingeführt wurden im Juli 4,  
 840,098 Gallonen Gasolin. Die  
 Ausfuhr betrug 58,630, 402 Gallon-  
 nen und der Versand nach den In-  
 selbestimmungen 1,866,789 Gallonen.

Die Großgeschworenen in  
 Marion, Illinois, haben den Massen-  
 mord in Herrin untersucht und in  
 ihrem Bericht dem Generaladjutan-  
 tanten Mack eine Müge erteilt, weil  
 er es unterließ, nach dem Ausbruch  
 des Aufstandes Truppen herbeizu-  
 schaffen. Sheriff Melvin Therton,  
 sowie die Ortspolizei wurden dafür  
 getadelt, daß sie das Leben und Ei-  
 gentum der Bewohner nicht gehörig  
 beschützten. Im ganzen wurden von  
 den Großgeschworenen 212 An-  
 lagen erhoben, und zwar 44 wegen  
 Mordes, 58 wegen Verschwörung  
 mit Mordabsicht, 59 wegen mörde-  
 rischen Ueberfalls und 58 wegen Ver-  
 schwörung und Aufruhr. Im Bericht  
 heißt es: „Die entsetzlichen Gewalt-  
 taten und die Grausamkeit der Mör-  
 der lassen sich mit Worten nicht aus-  
 drücken. Ein Vöbelhaufe ist immer  
 feige, aber die Rohheit dieses Vöbels  
 in seiner gefühllosen Brutalität ist  
 nahezu ungläublich. Die Schmähun-  
 gen, mit welchen die Toten überhäuft  
 wurden, ließen nicht nach, bis die  
 Leichen in unbekanntem Gräbern be-  
 erdigt waren.“

**Ausland.**  
 Eine Totenstadt aus der Zeit  
 um 700 v. Chr. ist durch die archäo-  
 logischen Ausgrabungen bei Tropea in  
 Calabrien ans Licht gebracht worden.  
 In einer Tiefe von etwa 4 Fuß hat  
 man bisher etwa 30 Gräber freige-  
 legt, die aus Steinblöden gemacht  
 und mit festgepreßter Erde bedeckt  
 waren. In den Gräbern wurden, wie  
 aus Rom berichtet wird, Terracotta-  
 gefäße von den verschiedensten For-  
 men und Größen gefunden, so auch  
 bronzene Dolche und Speerspitzen,  
 einige Ringe und Armbänder sowie an-  
 derer Schmuck aus Gold und Bern-  
 stein. Die Bearbeitung des Metalls  
 und die Verzierung der Gefäße lassen  
 auf eine bereits entwickelte Kultur  
 schließen, und man nimmt an, daß  
 diese Totenstadt von den Bruttieren  
 angelegt wurde, den alten Bewohnern  
 des heutigen Calabrien, die im 3.

vorchristlichen Jahrhundert die Höhe  
 ihrer Macht erreichten und nach dem  
 2. punischen Krieg von den Römern  
 ihrer Freiheit beraubt wurden. Man  
 mußte, daß diese Bruttier ein kultu-  
 riertes Volk waren, unter griechisch-  
 em Einfluß standen und griechisch so  
 gut wie ihre eigene Sprache redeten.  
 In der Mitte der Totenstadt sieht  
 man auf eine Brunnenanlage. Die  
 weiteren Grabungen haben die Auf-  
 gabe, die Stadt ausfindig zu machen,  
 zu der diese Gräberanlage gehörte;  
 man vermutet die Ansiedlung im  
 Südwesten der Metropole.

**NOTICE OF SALE OF PERSONAL PROPERTY UNDER MORTGAGE.**  
 THE STATE OF TEXAS,  
 COUNTY OF COMAL.

By virtue of the authority granted to The Guaranty State Bank of New Braunfels in and by the certain chattel mortgage dated June 16th, A. D. 1922, executed by T. T. Harris, on file in the office of the County Clerk of Comal County, Texas, and entered in the Register of Chattel Mortgages for said County in Book 2, on page 97; said mortgage being a lien on the property hereinafter described, and said mortgage having been executed to secure the payment of one certain promissory note for the principal sum of Two Thousand and 00/100 (\$2,000.00) Dollars, dated June 16th, A. D. 1922, executed by T. T. Harris and by Harris & Powell per A. J. Harris, payable to the order of the Guaranty State Bank of New Braunfels, bearing interest at the rate of eight per cent per annum from its date until paid, due on demand, and containing the usual ten per cent attorney's fees stipulation and maturing clause; and said note having been declared due by The Guaranty State Bank of New Braunfels, the legal and equitable holder and owner thereof, and having been placed in the hands of Henne & Fuchs and Martin Faust, attorneys, for collection, to which attorneys the ten per cent attorney's fees have been promised to be paid by said Bank; and said mortgage having been executed to further secure any loans made at the time of the execution of said mortgage or thereafter by Harris & Powell from The Guaranty State Bank of New Braunfels, such other indebtedness in addition to the above described note amounting to \$1,463.36 Dollars, all of which is now due and unpaid:

The Guaranty State Bank of New Braunfels will offer for sale, between the hours of 10 o'clock A. M. and 4 o'clock P. M., at public auction, to the highest bidder, on Tuesday, the 17th day of October, A. D. 1922, at the courthouse door in the City of New Braunfels, in Comal County, Texas, the following described property, to-wit:

- Two (2) brown horse mules, about 15½ hands high, about 7 years old, each weighs about 1,200 pounds;
- One (1) brown horse mule, and one (1) brown mare mule, about 15½ hands high, about 8 years old, weight about 1,200 pounds each;
- Two (2) black horse mules, 15½ hands high, about 8 or 9 years old, weight about 1,100 pound each;
- Two (2) gray horses, 16 hands high, about 10 years old, weight about 1,300 pounds each;
- Two (2) bay horses, 15 hands high about 10 years old, weight about 950 pounds each;
- One (1) brown horse, 16 hands high, about 9 years old, weight about 1,200 pounds;
- Two (2) bay mare mules, 15½ hands high, about 8 or 10 years old, weight about 1,100 pounds each;
- Three (3) gray horse mules about 14 hands high, weight about 1,000 pounds each, each about 8 years old;
- Six (6) brown mules about 15½ hands high, weight about 1,000 to 1,200 pounds each, age about 8 to 10 years;
- Two (2) black horse mules about 15 hands high, weight about 1,000 pounds each, age about 6 to 7 years respectively; none of the above mentioned horses or mules being branded;
- Also Ten (10) Mitchell and Weber Wagons, Broad Tires;
- Two (2) big road plows, Western Make; Six (6) Western Fresno; Six (6) West-

ern Wheel Scrapers; One (1) Adams Grader; Eight (8) Tents, all Bedding and Camping Outfit and all Harness belonging to T. T. Harris; with all the rights, members and appurtenances thereto in anywise belonging.

Signed and executed this the 29th day of September, A. D. 1922.  
 The Guaranty State Bank of New Braunfels  
 by Emil Heinen,  
 President.

**NOTICE.**  
 October the second the Compulsory School Attendance Term starts for Comal County.  
 Carl Roeper,  
 County Supt.

**Geld zu verleihen**  
 auf 10 Jahre zu 7% in Beträgen von \$5,000 aufwärts je nach Bedarf, auf „improved“ produktive Farmen. Wir verleihen dieses Geld irgendwohin in den baumwollproduzierenden Teilen von Texas. C. S. Frott, 303 Stammmann Bldg., San Antonio, Texas. 2 3

**\$1500**  
 kauft Concrete Bungalow mit 3 Zimmern und Halle. Der billigste Kauf in der Stadt. Näheres in S. S. Schumanns Apotheke. 1 4

**Zu verkaufen.**  
 Ein 5 Zimmer - Haus mit 2 Lots, Stallung und Nebengebäuden in der Comalstadt. Näheres bei Franz Krause, Comalstraße, Neu - Braunfels, Texas. 52 4f

**Zu verrenten**  
 4 Zimmer - Haus. Näheres in S. S. Schumanns Apotheke. 1 2

**Gesucht.**  
 Ein junger unverheirateter deutscher Mann, um auf der Farm zu arbeiten. Henry A. Eidmann, Route 2, Box 362, San Antonio, Texas. 2 2

**Notiz.**  
 Wenn jemand Land zu pflügen oder brechen hat, der wende sich wegen Preis u. s. w. an Werner Luchting, Star Route, Neu-Braunfels Texas. Telephone Louis Veder, Smithons Valley. 2 3

**Verloren.**  
 Goldener Ring mit Inschrift „D. E. S.“ oben darauf, zwischen Eifer Crossing Brücke und eine Meile diesseits Smithons Valley; gegen Belohnung bei A. S. Ebel, Spring Branch, abzuliefern. 1

**Farm zu verkaufen Großer Bargain**  
 240 Acker schönes Schwarzland, urbar, eine Meile südlich von Umland, Caldwell County, Texas. Gutes Wohnhaus, 3 Kenterhäuser, reichlich Wasser; mit genügend Gespinnen, Futter und Farmgeräten für den Platz. Alles für \$42,000. Nur \$10,000 bar nötig, das übrige wie es dem Käufer paßt. Nach 1. November nicht mehr zu verkaufen; man melde sich besser sogleich bei mir. Jno. N. Gambrell, Jr., Rockhart, Texas. Office bei Rechtsanwalt Jno. N. Gambrell, Telephone 555. 2 2



**Wir können Sie überzeugen**  
 falls Sie die Wahrheit suchen. So viele Männer von hoher Intelligenz und erweitertem Sinn, welche die beste Erziehung genossen haben, indorseieren und reformandieren.  
**Chiropractic.**  
 Wenn Männer von solch hohem Ruf Gutes in dieser neuen Wissenschaft finden, sollte es nicht für Sie der Mühe wert sein, deren Verdienste zu unteruchen? Beratung und Untersuchung umsonst und ohne Geld.  
 Fran F. S. Hensch, D. C.  
 Doktorin der Chiropraktik.  
 Graduierte der Palmer Schule.  
 736 Mill Str. Phone 143.  
 Sprechstunden: 9:30 bis 12; 2 bis 5, u. 7 bis 8.



**Neue Styles**  
**Neue Stoffe**  
**Neue Werte**  
 In den Society Brand Styles  
 für Herbst werden Sie eine außergewöhnliche Kombination von Material und Schneiderarbeit finden. Dieselben sind neue Werte und bedeuten etwas für den Mann, der seine Kleidung sorgfältig einkauft. Lassen Sie sich bei uns besonders einige der exklusiven „Double Service“ Materialien zeigen, bestimmt und gewebt für Society Brand.  
**Eiband & Fischer**

**für Kopfweh**  
**Nervenschwäche**  
 brauchen Sie eine passende Brille  
 Wir untersuchen Ihre Augen und sagen Ihnen, was deren Zustand ist und was nötig ist, falls die Sehkraft nicht normal ist.  
 Ich bin der einzige Optometrist in Neu-Braunfels, der das vom texanischen Optometry-Gesetz vorgeschriebene Examen bestanden hat, und habe einen vom Texas Board of Examiners in Optometry“ ausgestellten Erlaubnischein, der mich zur Praxis berechtigt.  
 Guer Jeweller  
**ROTH'S**  
 An der Plaza  
 Registrierter Optometrist

Einem geehrtem Publikum von Neu Braunfels und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich das fotografische Atelier von Herrn F. Blumel übernommen habe und unter der Firma  
**F. Blumel Studio**  
 D. Seidel, Prop., Neu Braunfels Texas  
 weiter führe.  
 Ich bitte eine geehrte Kundenschaft, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und garantiere meinerseits die bestmögliche Arbeit zu mäßigen Preisen.  
 In meinem Geschäft werden alle mit Fotografie zusammenhängender Arbeiten: Portrait- und Kodakwerk jeder Art, Vergrößerung und Einrahmung aufs sorgfältigste behandelt und ausgeführt. Verkauf von Kodaks von der Eastman Kodak Co. und Rollfilmen. Mein Studio wird geöffnet sein an Wochentagen von 8 bis 6:30, Samstags bis 7:30, an Sonntagen von 11:00 bis 1:00.  
**F. Blumel Studio**  
 D. Seidel, Prop.  
 Bei mir gekaufte Filme entwickle ich frei!

**Curt Linnartz**  
 Händler in  
**Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,**  
**Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.**  
 Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.



## Lokales.

† Bei dem Preisschießen in Zelma am 1. Oktober gewann Herr S. B. Pfeiffer von Neu-Braunfels im Aufgelegt - Schießen den ersten Preis mit dem höchsten möglichen Score von 125. Das können die jungen Schützen nicht „bieten“.

† Herr Bodo Golekamp von Boerne besuchte das Sängerefest und hiesige Verwandte u. Freunde. Herr Golekamp nimmt noch immer regen Anteil am Fortschritt unserer Schulen, die er durch seine unermüdbaren, zielbewussten Bemühungen auf eine der Zeit entsprechende Höhe gebracht hat, als Superintendent derselben.

† Aus Austin wird berichtet, daß nächsten Samstag eine Kommission des Staates Texas nach Neu-Braunfels kommt, um einen dem Staat angebotenen Platz für dessen Justizhausanlagen zu besichtigen, die einem Legislaturbeschluss gemäß verlegt werden sollen. Die Kommission besteht aus Governor Neff, Generalanwalt Keeling und Landkommissar Robison. Der betreffende Platz ist, wie in dem Bericht mitgeteilt wird, das 6,000 Acker umfassende Land, das die Grundbesitzer und wird wie folgt beschrieben: „Es ist einer der schönsten Plätze in Texas mit einer reichen Fülle des schönsten Quellwassers und einem großen Areal, welches urbar gemacht werden kann. **Kein Preis ist genannt worden; der Preis mag zu hoch sein für Veräußerung durch die Kommission, denn das Land liegt an der Stadtgrenze von Neu-Braunfels, enthält die Quellen, die den Comal-Fluß bilden, und das meiste ist in vorzüglichem urbarem Zustande.**“

Die Kommission wird auch noch Plätze in Bell County, bei Creedmoor und bei Marble Falls besichtigen.

† Unser alter Freund Herr S. A. Raubach von Anhalt besuchte Verwandte und Freunde in und bei Neu-Braunfels, stattete auch der „Neu-Braunfelser Zeitung“ einen geschätzten Besuch ab und teilte dem Schriftleiter einige Neuigkeiten mit — aber leider nicht lauter gute Herr Subert Besthold hatte, wie wir mit Bedauern hören, das Unglück, daß ihm am Mittwoch vorige Woche Stall und Scheune niederbrannten; Mutter, Geheirre u. i. w. gefautes Corn — denn in jener Gegend hat der Hagel alles zertrümmert — sind verbrannt; das Automobil konnte gerettet werden. Erfreulicher ist die Nachricht, daß die katholische Gemeinde am Honey Creek sich eine schöne Halle für gefällige Zusammenkünfte gekauft hat. Pfarrer V. Draesfel kam am 24. Oktober sein goldenes Jubiläum als Priester feiern, und da er der Gemeinde am Honey Creek nun auch schon ein Vierteljahrhundert als Seelsorger dient, kann ein silbernes Jubiläum gleich mitgefeiert werden. Auch in der Gegend von Anhalt ist es sehr, sehr trocken, und ein guter durchweicher, „tänf“ — füllender Regen käme sehr erwünscht.

† Das diesjährige Missionsfest der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wird in einem Morgen- und Abendfestgottesdienst am Sonntag, den 15. Oktober gefeiert werden. Der Festredner am Vormittag ist Herr Pastor B. Quader von Marion, und am Abend Herr Pastor Voigtling von Lockhart, langjähriger Missionar in China — Jedermann ist hiernit herzlich eingeladen.

† Am Freitag Nachmittag, den 29. September, kam Herr John Haster, Sohn unseres Mitbürgers, Herrn August Haster und seiner Ehegattin Emilie, geb. Pape, in San Antonio bei der Arbeit so unglücklich in Verührung mit einem geladenen Draht, daß er durch den elektrischen Strom von 2300 Volt augenblicklich getötet wurde. Der so plötzlich seine 17. Lebensjahre erreichte wurde geboren am 19. September 1890 in Days County, nahe bei Fishers Store und verlebte daselbst im innigen Eltern- und Geschwisterkreise sonnige Kinder- und Jugendjahre. Im Jahre 1911 zog die trauernde Familie nach Neu-Braunfels, worauf der Verlorbene eine Stelle in der San Antonio Public Service Company annahm. Als dann im Jahre 1917 unser Land in den Weltkrieg eintrat, war er einer von den ersten, die als Soldat

eingezogen wurden. Mehrere heiße Schlachten machte er als tapferer Soldat mit, unter andern auch jene Schlacht im Argonnen-Wald. Nach zweijährigem treuen Dienst als Soldat unseres Landes kehrte er, nach ehrenhafter Entlassung, wieder zurück zu der ihm lieb gewordenen Arbeit und wurde mit Freuden von seinen Arbeitsgebern wieder angestellt. Wie merkwürdig, aus dichtestem Stengelregen kam er immer wieder unverletzt zurück. Und hier sollte er nun, friedlicher Arbeit nachgehend, in den besten Jahren, im Alter von 32 Jahren und 10 Tagen ganz unerwartet eine frühe Beute des Todes werden. Der Verbliebene war unverheiratet. Sein frühes Hinscheiden wird tief betrauert von den Eltern, einem Bruder, Herr Max Haster, 2 Schwestern, Frau Richard Linnarz und Fräulein Ana Haster, einem Schwager, einer Schwägerin und zahlreichen Verwandten und Freunden. Ein überaus zahlreiches Leidengefolge gab ihm bei der Beerdigung seiner sterblichen Leibesruhe am Samstag Nachmittag, den 30. September, das letzte Geleit. Pastor Mornhinweg sprach Worte des Trostes im Trauerhause und auf dem Comalstädter Friedhofe, wo der liebe Sohn nun dem großen Auferstehungsmorgen entgegen schimmert. Die American Legion gab ihm das Ehrengelicht und die mit dieser Vereinigung affilierten Damen sangen während der Sarg ins Grab niedergelassen wurde, ein erhebendes Grablied. Herr Robert Tays, als Vertreter der American Legion, verlas eine eindrucksvolle Gedächtnisrede. Und zum Schluß der Begräbnisfeier klang ergreifend das letzte Signal des Hornisten.

† Im hiesigen Pfarrhause wurde am Donnerstag Nachmittag, den 28. September, von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden Herr Ingemar Jiteth und Fräulein Erma Kriewald. Als Trauzug waren zugegen Herr Bruno Kriewald und Fräulein Selga Kriewald. Das junge Paar wird im Norden unseres Landes in Dakota wohnen.

Am Mittwoch, den 27. September fand im hiesigen Pfarrhause durch Pastor Mornhinweg die Vermählung von Fräulein Alice Schlameus mit Herrn Curt Stark statt. Das junge Paar wird bei der Tom Creek wohnen.

† Man vergesse den „Boof Show“ nicht, den der „Child's Welfare Club“ am 13. Oktober abends 8 Uhr im Schulgebäude für die Schulbibliothek veranstaltet. Gaben geeigneter Bücher werden sehr geschätzt werden. Der „Child's Welfare Club“ hat der Schule kürzlich für nahezu \$30 Material geschenkt, woraus die Manual Training-Schüler Bücherchränke verfertigt haben. Nun hofft man durch den „Show“ Bücher dafür zu erlangen.

† Herr J. A. Schilze von Woodboro besuchte das Sängerefest und sagt uns, daß bei dem Regenwetter an der Küste auch seine Gegend ungefähr fünf Zoll Regen abbekommen hat.

† Zu spät für Aenderung der Anzeige des „Comal County Farm Bureau“ erhielten wir die Nachricht, daß der Preis für Schäffern jetzt 65 Cents ist.

† Die Versammlung des „Child's Welfare Club“ wurde wegen des Sängerefestes auf Dienstag Nachmittag, den 10. Oktober verschoben.

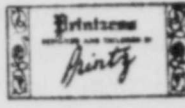
† Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 19.65, Galveston 20.35, Houston 20.20, Good ordinary 16.40 bis 16.85, middling fair 20.90 bis 21.70.

† Dienstag war die Concrete-Arbeit an der Kraftstation der „Planters and Merchants Mills“ im Gange; der Boden des Gebäudes befindet sich 36 Fuß über dem Damm. Das Fundament des Fabrikgebäudes ist beinahe fertig. Zwanzig Zimmerleute arbeiten an den Concrete-Formen für das erste Stockwerk, 10 bis 15 Carladungen Bauholz, „crushed rock“, Sand, Cement und Verstärkungsstahl werden jetzt wöchentlich an dem von der Gesellschaft kürzlich vollendeten Eisenbahn-Nebeingleise abgeladen. 70 bis 80 Mann sind beständig an der Arbeit.

† Kongregant Harry W. Wurzbach wird Samstag Abend 8 Uhr auf der Plaza, oder bei ungünstigem Wetter im Courthouse eine Rede halten.



7807



## Printzess Mäntel Coat Suits und Dresses

Unsere Auswahl von Mänteln, Coat Suits und Dresses ist elegant und reichhaltig. Die nationalbekanntesten

### Printzeß Moden

sind originell in Material und Machart. Sie werden unsere schönsten Kleidungsstücke interessant finden in Qualität und Preis.

## Jacob Schmidt & Son

Special Dry Goods Store

Neu-Braunfels, Texas



2837

† Bei Schertz starb am 1. Oktober an Herzschlag Herr Henry J. Adams, der beliebte und in weiten Kreisen in diesem Staate bekannte Baumschulmann, im Alter von etwa 59 Jahren. Die feierliche Bestattung fand am Montag, 2. Oktober auf dem Hermannsöhne-Friedhofe bei Converse durch Pastor Knifer statt. Der Verstorbene war ein Bruder des Herrn W. S. Adams von Comal County und des Herrn Louis Adams von Neu-Braunfels.

† Sprechen Sie bei uns vor und lassen Sie sich unsere wundervolle Auswahl von **Heberziehern** zeigen, darunter wirklich erklusiv Stoles in Light Top Coats, regendicht, in reichgefärbten Wirtures, Whip Cords und Cabardines.

Ciband & Nisler.

† Jetzt ist die Zeit, eure Winchester-Gewehre und Munition zu kaufen. Die Jagdzeit für Hirsche beginnt am 1. November. **Louis Henne Co.**

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche **Samstag** bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels.

† Soeben erhalten, eine große Auswahl Pflugscharen, passend für verschiedene Reittypen. **Henry Orth.**

† Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei **Wm. Tays.**

† **Lawm Mowers** werden scharf gemacht, **Rubber Tires** aufgezogen, auch an **Wabwagen**, bei **J. Schwandt.**

† Jedermann braucht ein Winchester-Flask Light überall in seinem Heim. Zu haben bei **Louis Henne Co.**

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei **E. Heidemeyer Co.**

† Soeben erhalten, eine große Auswahl Pflugscharen, passend für verschiedene Reittypen. **Henry Orth.**

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen, bei **Wm. Tays.**

† **Sherwin Williams** Delfarbe. Die Farbe, welche die größte Fläche deckt und am dauerhaftesten ist. Zu haben bei **Louis Henne Co.**

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei **E. Heidemeyer Co.**

† Dr. P. G. Szech von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 14. Oktober im Prinz Solms Hotel sein.

† Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei **Wm. Tays.**

† Heizöfen, Kochöfen, Dörfen — wir haben den, den Sie brauchen. **Louis Henne Co.**

† **Auto Tops**, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei **E. Heidemeyer Co.**

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche **Samstag** bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels.

† **Auto Tops**, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen, bei **Wm. Tays.**

† **Notiz.** Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das unter dem Namen

**COMAL MARBLE WORKS** bekannte Grabsteingeschäft meines verstorbenen Vaters Herrn Adolph Hinmann in derselben Weise weiterführen werde. Die Leute ersparen bei mir die Agenten-Prozente.

Achtungsvoll,  
**Frau Adolph Hinmann.**

45 18

## River Crest Poultry Yards

Wir züchten ausschließlich

**Weißer Leghorns mit einfachem Kamm** Baby Chiz, Seheier, Ausbrütern für Kunden. **Rob. rnfste Anlage** im Süden. Wir können 5,000 Eier die Woche ausbrüten.

**Alex Forke, Eigentümer**

Neu-Braunfels, Texas

## Blinn Memorial College

bietet strebsamen jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit sich gründliche Schulkenntnisse anzueignen, sich für das Lehrfach, die Geschäftswelt oder höhere Schulen vorzubereiten.

Nähere Auskunft erteilt

**J. L. Neu, Präsident,**  
Prenham, Texas.

## Namhafte Wertzunahme

ist für das Eigentum dieser Gesellschaft zu verzeichnen durch den Bau unseres Dammes und der Kraftanlage an der Guadalupe.

Der Preis unserer Aktien ist daher vom

**1. Oktober 1922**

an erhöht worden auf

**\$110 per Aktie**

**PLANTERS AND MERCHANTS  
"MILLS"**



Die Osevilla.

Kriminalroman von Albert E. Vull.

(Fortsetzung.)

Gott, wenn ich denke, was der arme Herr Hoyt schon für Unglück im Leben gehabt hat! Manche Nacht bin ich in mein Zimmer geschlichen und habe aus Mitleid für ihn weinen müssen. Ich denke noch daran, wie er damals zu mir zog. Er war gerade von einer langen Reise durch Amerika zurückgekommen, weil er telegraphisch von dem Tode seines Vaters benachrichtigt worden war. Der arme Burche! Er hatte eine sorgfältige Erziehung und Ausbildung genossen und stets geglaubt, er sei ein reicher junger Mann, aber da machte die dumme Bank, bei der sein Vater sein Geld angelegt hatte, Bankrott und alles ging verloren, und sein Vater konnte den Verlust nicht überwinden und starb plötzlich.

Herr Hoyt brach aber unter diesem Schlage nicht zusammen, sondern gab alle seine Kunststudien auf und verließ die Stadt, in der er bisher ein so glückliches Leben geführt hatte. Er suchte sich hier eine möglichst einträgliche Stellung zu verschaffen und war von Frau Wilkins, die früher das Geflügel für seine Familie geliefert hatte, an mich empfohlen worden. Da ich wußte, daß er nicht viel zu befehlen hatte, forderte ich einen möglichst billigen Preis und gewann ihn gleich lieb, denn er hatte so etwas Gutes in seinem Blick. Ich mußte immer an mein eigenes Hänschen denken, der ja alles war, was ich noch nach dem Tode meines guten Mannes auf der Welt mein Eigen nannte. Hänschen hatte zwar seinen Vater verloren, aber er hatte wenigstens mich noch, während dieser arme Junge nunmehr weder Vater noch Mutter besaß.

Schließlich ging es ihm besser, er rang sich durch und ich mußte mehr Geld von ihm annehmen, trotzdem ich mich dagegen sträubte. Ich hatte ihm ein Zimmer im obersten Stock vermietet, als er zu mir zog, da er nicht viel Geld anlegen konnte, aber als er mir nun mehr zahlte, wollte er deshalb doch nicht wechseln. Eines Tages kam er jedoch zu mir und verflüchtete mir, daß er heiraten wolle und deshalb ausziehen müßte, da seine Braut gern auf dem Lande leben wolle. Das war alles sehr schnell gekommen, daher blieb er nur noch wenige Tage bei mir. Er sprach so lieb und herzlich zu mir, daß ich Mühe hatte, ihm vernünftig zu antworten, aber als ich allein war, da konnte ich mich nicht mehr halten, sondern weinte bitterlich, denn er war mir völlig ans Herz gewachsen und ich konnte mir eine Trennung von ihm kaum vorstellen.

Seinen Hochzeitstag werde ich sicher mein Leben lang nicht vergessen! Ich ging natürlich in die Kirche, aber das Herz wollte mir fast brechen, als ich seine Frau an seiner Seite zum Altar treten sah, und am schrecklichsten war die Rückfahrt allein nach Hause, die fast eine Stunde mit der Eisenbahn in Anspruch nahm. Meinem Hänschen ging es ebenso; er hatte seinen „Bruder Gareth“ so lieb und konnte es sich gar nicht vorstellen, daß dieser nicht mehr bei uns wohnen sollte. Und am selben Abend — da tauchte plötzlich gegen 8 Uhr Herr Hoyt wieder auf, kam zu mir ins Wohnzimmer und wollte sich fast vor Kummer die Augen ausweinen.

„Was gibst du denn?“ fragte ich befürtzt. „Was hat sich denn ereignet?“ Ich dachte, Sie wären längst auf der Hochzeitreise unterwegs.“ Da schüttelte er mir sein Herz aus. Er hatte eine böse, durch und durch verdorbene und fast berechende Verworfene geheiratet, die ihn nur zum Alar begleitet hatte, um einen ehrlichen Namen zu erhalten. Sofort nach der Kraamung hatte sie ihm alles gestanden, ihn wegen seiner Harmlosigkeit ausgelacht und ihn auf dem Wahnsinnseinschlag stehen gelassen, um den Weg der Schande allein weiter zu wandeln.

Ich wußte nicht, wie ich ihn trösten sollte, aber Hänschen war froh, daß „sein Bruder“ wieder da war, und die Zuneigung meines armen Jungen schien ihm über den ersten Schmerz hinwegzuhelfen. Wie aber der arme Herr litt, das hatte ich täglich Gelegenheit zu sehen, denn selbstverständlich wohnte er wieder bei uns, obgleich er nur noch der Schatten seines früheren Selbst war. Schließlich verfolgte ihn das Schicksal nochmals auf Härteste, denn er verlor seine gut bezahlte Stellung da das Haus, in dem er arbeitete, in Konkurs geriet. Nun versuchte er auf alle mögliche Weise seinen Lebensunterhalt zu verdienen aber nichts wollte einschlagen. Zwar malte er auch Bilder und verdiente auf diese Weise eine Kleinigkeit, aber zum Leben war das zu wenig. Trotzdem bestand er darauf, mich regelmäßig zu bezahlen, obgleich ich nichts nehmen wollte und es nur mit Mühe durchsetzte, daß er mir wieder den geringen Preis wie bei seiner Ankunft bezahlte. Eines Sonnabends aber war es ganz arg, und er kam ohne Uhr und Kette zurück, die er verkauft hatte, nur um mich bezahlen zu können. Ich nahm ihn also gehörig vor und bestand darauf, daß wir vorläufig alles aufschreiben wollten und er mich bezahlen solle, wenn er erst wieder zu Geld gekommen wäre.

Das ging so fünf oder sechs Wochen lang, und schließlich fing er auch wieder an, etwas zu verdienen, so daß er daran denken konnte, mir seine Schulden abzugeben. Und dann kam eines Tages für ihn das große Glück. Ein alter Onkel, der als Goldgräber nach Amerika gegangen war und von dem er lange nichts mehr gehört hatte, starb plötzlich und hinterließ ihm auf Lebenszeit eine jährliche Rente von 10,000 Dollar, so daß er mit einem Schläge ein reicher Mann war. Hänschen und er waren immer gute Freunde gewesen und mein Junge mußte bei ihm sitzen, wenn er in seinem Dachstuhl malte. Auch im Besitze seines neuen Reichtums behielt er seine Dachstube, nahm aber noch ein Stockwerk dazu und ließ alle Zimmer aufs schönste ausmöblieren. Meinem Hänschen schenkte er das hübscheste Spielzeug, das aufzutreiben war, und ich sollte auch von ihm durchaus ein Geschenk annehmen für alle meine Güte, wie er es nannte — und als ich ein Geldgeschenk anbot, da richtete er mir im Nebenbau, das ich gerade dazu gemietet hatte, einen Salon ein mit, so prächtigen Möbeln, daß ich ihn jetzt sofort los werde und schon ein schönes Stück Geld daran verdient habe.

Aber kurz darauf wurde Hänschen plötzlich schwer krank und unter Hausarzt gab ihn auf. Als Herr Hoyt das hörte, verwand er plötzlich und tauchte kurz darauf mit einem der hervorragendsten Londoner Spezialisten auf, der ausdrücklich die lange Reise zu uns her von London gemacht hatte. Aber auch dieser Doktor schüttelte nur den Kopf, als er Hänschen untersucht hatte.

„Ich zahle Ihnen 1000 Pfund, wenn Sie ihn retten,“ rief Herr Hoyt aus, aber der Arzt zuckte nur die Achseln und meinte, Hänschen könne nicht die Nacht überleben und wenn Herr Hoyt selbst eine Million böte. Armes Hänschen! Es war mir entsetzlich, ihn zu verlieren, aber ich glaube fast, der Verlust des Jungen ging Herrn Hoyt noch mehr zu Herzen als mir, seiner eigenen Mutter, und es dauerte Wochen lang, bevor er sich wieder dazu verstand, einen Pinsel anzurühren. Dann erbat er sich Hänschens Spielzeug; ich wußte nicht, was er damit anfangen wollte, aber dann sah ich es wieder auf dem wundervollen Gemälde, von dem alle Zeitungen so viel Aufhebens machten und das er „Verlorenes Glück“ genannt hatte. Auf dem Bilde sah man einen müde blickenden Mann, der nach zerstreut herumliegenden Kinderpielzeug hinstrahlte. Wer der Mann war, wußte ich nicht, aber das Spielzeug erkannte ich wieder, das waren Hänschens Sachen!

Vor einigen Wochen erhielt Herr Hoyt einen Brief, der ihm ankündigte, daß seine Frau gestorben sei. Diese verächtliche Dirne hatte ich schon fast vergessen, aber Herr Hoyt bereitete seine Heirat großen Kummer, denn er hatte ein anderes Mädchen lieben gelernt und seine unglückliche Heirat stand ihm bisher im Wege. Deshalb war er froh, daß dieses Hindernis nicht mehr bestand und so gestand er mir eines Morgens, daß er die Absicht hätte, um die neue Angebetete seines Herzens auszuholen. Obgleich Herr Hoyt jetzt ja reich war, betrachtete er mich immer wie seine zweite Mutter und hatte keine Geheimnisse vor mir. Ich konnte Fräulein Beerland als eine hübsche und liebenswürdige junge Dame und war froh, daß er eine so gute Wahl getroffen hatte; ich wünschte ihm deshalb alles Glück mit auf den Weg, als er sich von mir verabschiedete, um seine Werbung anzubringen. Dann sah ich ihn erst nach jenem gräßlichen Ereignisse wieder.

Ich war an jenem Nachmittage von einer Freundin, die eine gute Seele aber ein wenig schwachhaft ist, zu einer Tasse Tee eingeladen, deshalb hatte ich mich etwas verspätet und beehrte mich gegen Abend nach Hause zu kommen. Auf meinem Heimwege mußte ich durch Cranstone Park und war gerade an jener reizenden Osevilla, die nun schon so lange zu vermieten ist, angekommen, als plötzlich Herr Hoyt aus jenem Hause herorgehoben kam und mich fast umgerannt hätte. Er sah ganz verändert aus und schritt neben einem anderen Herren her. In meinem Schreck ließ ich meinen guten Regenschirm fallen, den mir Tante Elise zu Weihnachten geschenkt hatte, und eilte hinter den beiden Herren her, um zu sehen, wohin sie gingen. Ich muß wohl etwas geistesabwesend gewesen sein, denn erst kurz vor meinem Hause fiel mir wieder mein Schirm ein, deshalb kehrte ich rasch um und fand auch glücklich meinen Schirm noch an der selben Stelle liegen. Ich hob ihn auf und wollte gerade nach Hause gehen, als ein Schuhmann aus der Villa stürzte und einen schrillen Pfiff ertönen ließ. Ich fuhr ordentlich zusammen, so aufgeregt sah der Mann aus.

„Was gibst du denn?“ fragte ich. „Was es gibt?“, antwortete er, „einen gräßlichen Mord! Eine arme Frau ist in der Villa erschossen worden und ich habe gerade den Leichnam aufgefunden.“ Jetzt kam ein anderer Schuhmann dazu und ich machte, daß ich nach Hause kam. Zu Hause lief ich sofort nach Herrn Hoyts Wohnzimmer und wollte gerade anrufen, als ich in dem Zimmer Stimmen hörte. Alles konnte ich zwar nicht verstehen, aber ich hörte genug, um zu begreifen, daß die beiden Herren von dem Verbrechen wußten und im Zimmer drinnen den Revolver, mit dem die Tat verübt war, bei sich hatten.

Ich zitterte am ganzen Körper und befürchtete schon das Schlimmste, aber dann hörte ich Herrn Hoyt sprechen, wie er mit bewegter und rührender Stimme „bei Gott im Himmel“ versicherte, daß er unschuldig sei. Das genigte mir, denn ich wußte, daß Herr Hoyt stets die Wahrheit sprach, und ging, ordentlich froh darüber, daß er wirklich unschuldig sei, auf mein Zimmer; liebte ich ihn doch wie einen eigenen Sohn! Ein paar Minuten später riefen die Zeitungsjungen bereits Extrablätter aus, in denen das ganze Verbrechen haarfein geschildert wurde, und ich kaufte mir eine Nummer und durchslog das Blatt in feberhafter Hast. Aber der Name des Herrn Hoyt war überhaupt nicht darin erwähnt, deshalb versuchte

ich mich zu beruhigen und ging etwas erleichtert zu Bett. Am nächsten Morgen ging Herr Hoyt gegen 10 Uhr aus und ich eilte gleich nach seinem Fortgange in sein Zimmer. Ich wußte ja, daß er unschuldig war, aber irgend jemand konnte doch vielleicht auf ihn einen Verdacht werfen, deshalb war es besser, ich sah selber nach, ob bei ihm nicht irgend etwas Verdächtiges im Zimmer herumlag.

Ich bin noch heute froh, daß ich auf diesen Einfall kam, denn der erste Gegenstand, der mir in die Augen fiel, war sein neuer besserer Ueberzieher, der an einem Haken hing. Daß Herr Hoyt das nicht selber aufgefunden war, ist recht merkwürdig — denn auf der einen Seite des Ueberziehers befand sich ein großer roter Fleck, der, wie ich sofort bemerkte, nur von Blut herrihren konnte. Es sah so aus, als hätte er sich mit angezogenem Ueberzieher herabgebogen, und der Fleck wäre in eine große Blutlache eingetaucht und so beschuldigt worden. Sofort verschloß ich die Tür und begann nun, das Zimmer genau zu durchsuchen, aber ich fand sonst nichts Verdächtiges. Schließlich dachte ich an den Revolver, aber der war nicht zu finden. Endlich fiel mir ein, daß Herr Hoyt einen für zwei Revolver bestimmten Kasten besaß, in dem aber immer der eine Platz leer gewesen war. Den Kasten fand ich bald und öffnete ihn. Nichts — jetzt lagen zwei Revolver darin, nur war der eine, den ich schon von früher her kannte, als ihn Herr Hoyt einmal meinem Hänschen gezeigt hatte, ziemlich rostig. Damals hatte er erzählt, die andere Schußwaffe sei ihm gestohlen worden, oder sonstwie verloren gegangen, aber jetzt lag sie an ihrem Platze, nur sah sie abgenutzt aus und war voller Beulen und Schrammen, als hätte sie jemand lange mit sich herumgetragen.

Ich nahm den Revolver heraus und sah mir ihn genau an, denn ich habe vor Waffen keine Angst, wie die meisten anderen Frauen. Mein seliger Mann besaß eine Klinte mit der er auf die Stammden jagte, und einen Revolver und hatte mir gezeigt, wie man die Dinger laden und reinigen mußte. Als ich den Revolver in die Hand nahm, hätte ich ihn vor Schrecken fast wieder fallen lassen, denn er trug genau wie der andere auch Herrn Hoyts Namen!

Welche fürchterlichen Gedanken befürteten mich in diesem Augenblicke, ich fasse mich rasch, denn ich erinnerte mich an seine Veteurierungen, die er mit so überzeugender Stimme ausgesprochen hatte und mußte es deutlich, er war wirklich unschuldig!

Ich trug deshalb den Ueberzieher und den Kasten mit den beiden Revolvern in mein Zimmer hinüber und machte mich sofort an die Arbeit. Zuerst nahm ich den Fleck vor und schnitt mit der Schere das ganze blutbefleckte Stück heraus, das ich dann im Kamin verbrannte. Es roch zwar recht brenzlich, aber ich hielt es mit der Feuerzange tief in den Kamin hinein, so daß der Rauch durch den Kamin abzog. Dann zerschchnitt ich den Rest des Ueberziehers in vieredrige Stücke, trennte meine große, aus Stoffstücken zusammengesetzte Bettdecke auf und nähte die Stücke innen hinein. Zum Glück besaß ich eine Nähmaschine, sonst hätte ich Tage zu der Arbeit gebraucht.

Dann machte ich mich an die Revolver und nahm zunächst den Revolver vor. Fünf Kammern waren noch geladen. Rasch hatte ich die Patronen herausgeholt und schenkte am Lauf einen roten Fleck ab, den ich jetzt erst bemerkte. Die Patronen brach ich sodann auseinander, schüttete das ganze Pulver auf einen Teller und warf die fünf Kugeln ins Kaminfeuer. Ich wußte, sie würden dort bald schmelzen und durch den Kaminrost in die Asche fließen, ohne verdächtige Spuren zu hinterlassen. Dann reinigte ich beide Revolver aufs Sorgfältigste und verschloß sie mitamt ihrem Kasten in einer Schublade meiner Kommode, in der ich alle meine kleinen Andenken an meinen verstorbenen Mann und an Hänschen aufzubewahren pflegte. Da würden sie zunächst sicher ruhen, bis mir später ein gescheuter Gedanke einfiel, was ich mit ihnen anfangen könnte.

Hierauf trug ich das Schießpulver in den Garten und schüttete hier und dort etwas auf die Blumenbeete und das meiste in die Abflurdröhre. Die Pappblättchen und die Papierteile der Patronen kratzte ich sorgfältig ab und verbrannte sie, nur mit dem Patronenhülsen wußte ich nichts Rechtes anzufangen. Schließlich klopfte ich sie mit einem Hammer zu sammen, so daß sie ganz aus der Form kamen und stopfte sie in die Gewichte des herunterziehbaren Gasfronleuchters.

Dann wartete ich auf die Rückkehr von Herrn Hoyt, um ihm alle meine Taten zu erzählen. (Fortsetzung folgt.)

Weg mit dem Juden! Man gebrauche Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Eczema, Krätze, Flechten, zerprungene Hände, Ringwurm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Wässchen im Gesicht und allen Hautkrankheiten. Zu haben bei B. G. Voelker & Son, St. Louis, Mo., U.S.A.

HERM. C. MOELLER Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293. Office-Telephon 159.

ERNST KOCH Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mühlen von Säubern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephon 179.

New Braunfels Concrete Works 423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telephon: Wohnung 217.

Herbert G. Henne John R. Fuchs HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten Neu-Braunfels, Texas

Adolph Seidemann Rechtsanwalt Office West-Ende Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Meat Market. Telephone 514.

OTTO ROHDE Versicherung jeder Art Phone 121. Neu-Braunfels, Texas

fleisch und fleischwaren Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben. PALACE PHONE 160 PLAZA PHONE 63 CITY PHONE 137 MEAT MARKETS

Als Hausmittel gebraucht nur das beste Puretest Castor-Oel Gereinigt und geschmacklos in 15c, 30c und 50c Flaschen. Puretest Bittersalz Chemisch rein in 10c, 20c und 30c Paketen. Nur bei H. V. Schumann im Regal Store zu haben.

Joseph Faust, Präsident. H. G. Henne, Vice-Präsident. Jno. Marbach, Vice-Präsident. Walter Faust, Kassierer. Hanno Faust, Hilfskassierer. B. W. Nuhn, Hilfskassierer. Milton W. Dietz, Hilfskassierer. THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels Kapital und Ueberschuß \$200,000.00 Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt befolgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado. Direktoren: D. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, Chas. A. Griene, H. G. Henne, John Marbach.

Euerfen Auto Co. Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Strasse. Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröl, Automobil-Zubehör. Oscar und Harry Euerfen, Eigentümer. Telephon 476.

HERM. C. MOELLER Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293. Office-Telephon 159.

ERNST KOCH Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mühlen von Säubern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephon 179.

New Braunfels Concrete Works 423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telephon: Wohnung 217.

Der Neu-Braunfeler Gegenseitige Unterhänungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis nicht über 25 Jahren \$1.30 25 bis nicht über 30 Jahren 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Directoriums: Joseph Faust, Präsident. S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident. F. Lampe, Sekretär. F. Drebert, Schatzmeister. Otto Neillig, Emil Fischer und H. V. Wagenfähr, Direktoren.

fleisch und fleischwaren Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben. PALACE PHONE 160 PLAZA PHONE 63 CITY PHONE 137 MEAT MARKETS

Als Hausmittel gebraucht nur das beste Puretest Castor-Oel Gereinigt und geschmacklos in 15c, 30c und 50c Flaschen. Puretest Bittersalz Chemisch rein in 10c, 20c und 30c Paketen. Nur bei H. V. Schumann im Regal Store zu haben.

Joseph Faust, Präsident. H. G. Henne, Vice-Präsident. Jno. Marbach, Vice-Präsident. Walter Faust, Kassierer. Hanno Faust, Hilfskassierer. B. W. Nuhn, Hilfskassierer. Milton W. Dietz, Hilfskassierer. THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels Kapital und Ueberschuß \$200,000.00 Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt befolgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado. Direktoren: D. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, Chas. A. Griene, H. G. Henne, John Marbach.

Euerfen Auto Co. Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Strasse. Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröl, Automobil-Zubehör. Oscar und Harry Euerfen, Eigentümer. Telephon 476.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.



**Kandidaten-Anzeigen**

Bei der November Wahl.  
Für Kongreß, 14. Distrikt:  
**Garry Herzberg**

Für das Distriktsamt des 22. Gerichtsbezirks:  
**Fred L. Plumbell**

**Comal County.**

Für Scheriff und Steuereintnehmer:  
**P. Rowotny Jr. (Wiederwahl)**

Für County Clerk:  
**Robert Tays**  
**Emil Heinen (Wiederwahl)**  
**Chris. Perry**

Für County-Schatzmeister:  
**Alfred L. Weidner**  
**Albert Rowotny (Wiederwahl)**

Für County-Richter:  
**Karl Koepfer (Wiederwahl)**

Für County - Assessor:  
**Alfred H. Nothe (Wiederwahl)**

Für Distrikt-Clerk:  
**G. B. Rice**

Für Commissioner Precinct No. 1:  
**Wm. Stratemann (Wiederwahl)**  
**Chas. Pope**

Für Commissioner Precinct No. 2:  
**Albert Frieß (Wiederwahl)**

Für Commissioner Precinct No. 3:  
**Alfred Gaf (Wiederwahl)**

Für Commissioner, Precinct No. 4:  
**Albert Rittendorf**  
**Gus. Krause (Wiederwahl)**

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:  
**Emil Voelker (Wiederwahl)**

Für Constable, Precinct No. 1:  
**Karl Scholl (Wiederwahl)**

**Guadalupe County**

Für Commissioner Precinct No. 3, Guadalupe County, bei der November-Wahl:  
**Heinrich Zuehl**

Für County-Schatzmeister:  
**Ugo Starke (Wiederwahl)**

**Warnung**

Alles Schießen, auch mit Air Guns und Niggershooters, ist innerhalb der Stadtgrenze streng verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Eltern, warnt Eure Kinder. Ed. Woeller, City Marshal. 51 4

**Neue Bekanntmachung**

**Prof. John Miller**

ist vom 1. August an jeden Montag und Samstag jede Woche in dem Hause der Frau Subert Lenz, San Antonio-Strasse, Neu - Braunfels, Texas, Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telefon Nummer 313. Die übrige Zeit ist er zu finden in seinem Heim, San Antonio, Texas, 1817 E. Commerce St. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Telefon Crockett 6822. S. P. Car geht zum Haus. Man beachte großes elektrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Health Restorer, am Hause. Weitere Bekanntmachung über seine Stellung wird nicht nötig sein, da er schon seit 1902 in der Umgegend von Neu-Braunfels, San Antonio, Boerne, Comfort, Kerrville, Friedrichsburg, Mason und Llano mit gutem Erfolg gehandelt hat. Alle, die im Namen Gottes gehandelt wollen, sind eingeladen. 11

**Zu verkaufen.**

Unsere Ranch, 538 Aker, 60 in Feld; gutes Wasser, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, 11 Meilen südwestlich von Neu-Braunfels; alles schaffsicht gefasst. Schafe und Rindvieh können mitgekauft werden. Würde auch eine Farm mit im Handel nehmen. Vieh und Schafe ist auch alleine zu kaufen. Emil Wöhrig, Braden, Texas. 1 4

**Zu verkaufen.**

5 Zimmer-Haus, großes Lot, 2 Block von San Antonio-Strasse nahe Stadtzentrum; Preis \$1950.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an  
**Geo. Pfenster Lumber Co.**

**Zu verkaufen.**

5 Zimmer - Haus, 2 Gallerien, mit 2 Lots, genügend Wasser; nahe bei der Stadt. Näheres bei  
**Ad. duMenil.**

**Allerlei aus Deutschland.**

Infolge der fortschreitenden Entwertung der Mark tritt vielfach in Deutschland anstelle des Geldverkehrs der Tauschhandel.

In Weimar wurde seitens der mit der Leitung der Landwirtschaftsschulen in Eripts und Marktsuhl betrauten Behörde einhalb Zentner (zu hundert Pfund) Roggen für Thüringer und 2 Zentner für außerhalb Thüringens wohnende Studenten als Schulgeld pro Semester ausgeschrieben.

Die Kischsch - Thüringische Elektrizitätsfabrik in Numa gab bekannt, daß sie gerne bereit sei anstatt Bargelds zehn Eier, drei Pfund Weizenmehl oder 25 Pfund Kartoffeln für acht Kilowatt - Stunden Elektrizität in Zahlung zu nehmen.

In Naumburg und Braunschweig erklärten die Aerzte, daß sie in Zukunft von ihren kändlichen Patienten erwarten, in Naturalien bezahlt zu werden. Die Kosten der ärztlichen Visiten werden dabei auf eine Vorkriegsbasis zurückgeführt und es wurde gleichzeitige als gegenwärtige Zahlungsmittel - Einheit der Vorkriegspreis eine Laibes Brot festgelegt.

Im Jahre 1914 kostete eine Konfultation des Arztes fünf Mark, dafür bekam man damals zehn Laibe Brot oder drei Pfund Butter. Brot von der gleichen Qualität stellt sich nunmehr auf 110 Mark der Laib, Butter kostet im Kleinhandel 360 Mark das Pfund. Eine ärztliche Visite stellt sich demnach heute auf zehn Laibe Brot, resp. 1000 Mark oder drei Pfund Butter, resp 1080 Mark.

Die „Befrei - Zeitung“ schreibt: Seit der Weltkrieg eine sehr große Zahl Frauen zu Witwen gemacht hat, hat zum großen Verdruss der Jungfrauen auch die Wiederverheiratung der Witwen zugenommen. Den statistischen Tabellen des Jahres 1919 entnehmen man die erstaunliche Tatsache, daß im Vergleich mit 1911 zehnmal so viele Witwen unter 25 Jahren und sechsmal so viele zwischen 25 und 30 Jahren ihren verstorbenen Mann wieder erheiratet haben. Ja sogar zweimal so viele Witwen über 45 Jahre haben wieder Lebensgefährten gefunden. Vielleicht hat die wirtschaftliche Lage da mitgeholfen. Viele ältere Herren sind durch den Krieg besser gestellt worden und haben sich verheiratet. Diese von Nationalökonomien geküßerte Ansicht scheint durch die Tatsache bestätigt, daß die Zunahme der Verheiratung weit mehr von Jungfrauen als von Witwen her stammt. Bis zu einem gewissen Grade ist auch die Klage der Jungfrau, die sitzen bleibt, begründet, daß die Witwe viel mehr Erfahrung im Angeln eines Gatten hat als sie. Das Geheimnis des größeren Erfolges der Witwen auf dem Heiratsmarkt muß wohl in der größeren Anpassungsfähigkeit der „Witwe“ gesucht werden. Sie versteht es besser, sich den Geschmackrichtungen der Eheandidaten anzupassen und sich ihre Gedanken anzueignen. Wenigstens gibt sich die Witwe, was schließlich auf gleiche herauskommt. Und der Mann fühlt sich durch die seiner Ansicht gependete

Hier zuhause gutgehenden. Beweise, wie diese sollten jeden Neu-Braunfeler überzeugen.

Das öffentliche Zeugnis eines heiligen Bürgers ist der beste Beweis, den es gibt. Kein besserer, härterer Beweis ist zu bekommen. Wenn ein Mann vor seinen Mitbürgern seinen Freunden und Nachbarn seine Erfahrung mitteilt, so ist er selbst gründlich davon überzeugt, oder er würde es nicht thun. Es ist eine freudliche Gefälligkeit, die man schätzen sollte. Folgendes Neu-Braunfeler Zeugnis ist eine weitere heimliche Empfehlung von Doans Nierenpillen; man lese es. — Sugo Scheel, Eigentümer des Fleischmarkts 407 Garza St. sagt: „Ich kann Doans Nierenpillen als das beste Nierenmittel empfehlen, das ich je genommen habe. Ich nahm sie für lahmen Rücken und Muskelschmerzen in der Nierengegend. Ich glaube, sie haben nicht ihresgleichen. Andere Mitglieder meine Familie haben sie mit gleich guten Resultaten genommen.“ Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Herr Scheel hatte. Foster - Wilburn Co., Mars, N. D.

Anerkennung geschmeichelt und ist entzückt von der Sympathie, die man seinen Bestrebungen entgegenbringt. Schneller als man glaubt, kommt er zur Ueberzeugung, daß er die richtige Lebensgefährtin gefunden hat, die liebt, was er gern hat, und verabscheut, was er haßt. Daum rät eine berufene Frau, die sich in dem Kapitel auskennt, ihren unverheirateten Schwestern, das von Witwen gegebene Beispiel nachzuahmen und diese mit den von ihr gebrauchten Waffen aus dem Feld zu schlagen.

Aus Freiburg im Breisgau wird geschrieben: Ein hübsches Erlebnis hatte dieser Tage ein hier vorübergehend sich aufhaltender Amerikaner, ein Rechtsanwalt aus New York, der in Lahn bei Verwandten zu Besuch weilte. Bei einem Ausflug nach Freiburg setzte er sich, um eine Ansichtskarte zu schreiben, an das Gesims eines Schaufensters und legte, da es sehr warm war, seinen Hut daneben. Ein Vorübergehender, der den Amerikaner, der einfach angezogen war, wohl für einen Almosen Geisenden hielt, warf ihm ein Müllstück in den Hut. Der Amerikaner nahm das Geldstück an und will es als Andenken mit nach Hause nehmen, um seinen Landsleuten drüben zu zeigen, daß es in Deutschland trotz des Elends, das allenthalben herrscht, doch noch Leute gibt, die sich eines Bedürftigen erbarmen, wenn dies auch im geschickten Fall ein Mißverständnis war.

Fürst Heinrich von Reuß, der für das Geraer Theater noch immer jedes Jahr Millionen ausgibt, hat während der Sommerferien die Bühne des preussischen Landestheaters in Gera mit großen Geldopfern modernisieren lassen. Die Bühne wurde vergrößert und eine Beleuchtungsanlage neu geschaffen. Der Fürst hat ferner zur Herstellung neuer Dekorationen einen großen Malerpaar einberufen, dessen Leitung dem Amtmaler Herber von Bau übertragen wurde. Dem Theater wird weiter eine Reigenhülle angegliedert, an deren Spitze die Wundnerin Martha Morell berufen wurde.

Eine im Jahre 1908 in Braukewe aufgegebene Weihnachtspostkarte ist, also nach 14 Jahren, als unbestellbar an die Absenderin zurückgekommen. Die Karte ist mit 5 Pf. frankiert, hat 90 Pf. Strafpporto eingetragen und ist während der langen Jahre noch mit einem Stempel „Porto“ und einem weiteren Stempel „Entlastet Viesefeld“ versehen worden.

Zu Delsnis wurden ein aus Pilsen gebürtiger Mann und drei Frauen auf dem Bahnhof festgenommen, die für über 250,000 Mark Waren bei sich hatten und sie in die Tschecho-Slowakei ausführen wollten. Außerdem hatten sie noch viele Kronen bei sich. Sie wurden in das Landgericht eingeliefert.

In der Wohnung eines mit seiner Ehefrau zur Zeit in Berlin weilenden Kaufmannes, aus Mauen i. B. in der Kaiserstraße erschienen in der 11. Stunde, als das Dienstmädchen allein war, zwei Unbekannte, die sich als gute Freunde des Hausherrn ausgaben und auf ihr Begehren Einlaß erhielten. In der Wohnung stahlen sie dann aus einem Schrank für etwa 350,000 Mark Silber- und Schmuckfachen.

Auf einer Droschkenfahrt überfallen wurde ein Direktor mit seiner Frau, der vom Schleifischen Bahnhof in Berlin nach Hause fuhr. In der Breslauer Straße sprangen aus einer Kette von Begelagerten mehrere Männer hinten auf die offene Droschke und versuchten dem Direktor die Brieftasche aus der Brusttasche zu ziehen. Geistesgegenwärtig entriß seine Frau dem Kutscher die Pfeife und schlug auf die Räuber. Als nun auch noch der Direktor eine Handbewegung machte, als ob er eine Schußwaffe aus der Tasche ziehen wollte, hielten es die Räuber für geraten, wieder abzuströmen und zu entfliehen.

Die Deutsche Gewerbebank in München hat schnell die zweite Million der Besucher erreicht. Der zweimillionste erhielt als Preis einen Pelz. Der Sieger in dem Weltauf diesen Preis, der um 2 Uhr 40

Minuten den Eingang passierte, war Dr. Scheller aus Regensburg, der Direktor der Danuba - Aktiengesellschaft, der seinen ersten Urlaubstag in München zubradte.

Nach dem ersten Tage der Vodenegatta in Friedrichshafen wurden 70 Boote von Friedrichshafen nach Lindau gebracht, wo die Fortsetzung der Regatta stattfinden sollte. Die Ueberfahrt war sehr stürmisch. Die kleinen Boote konnten sich nach Langenargen flüchten, dagegen sind auf den Jachten bei der Ueberfahrt zwei Personen umgekommen. Außerdem wurden schwere Materialschäden angerichtet. Die Fortsetzung der Wettfahrten wurde mit Rücksicht darauf um einen Tag verschoben.

In einem Kaffeehaus in Brandenburg wurde ein Volksliederpotpourri gespielt, das in „Deutschland, Deutschland über alles“ ausklang. Die vor dem Kaffeehaus zusammengeströmte Menge, welche zum größten Teile von einer kommunistischen Versammlung kam, johlte und drohte, bei einer Wiederholung des Verles „Einigkeit und Recht und Freiheit“ das Lokal zu stürmen. Der Blumenstrauß wurde von der Veranda des Saales heruntergerissen. Die zur Hilfe herbeigerufene städtische Polizei unternahm nichts gegen die Demonstranten, die die Internationale ausbrachten, während die Gäste zum Verlassen des Kaffeehauses gezwungen und das Lokal geschlossen wurde. Der Inhaber des Kaffeehauses beabsichtigt, die Stadtverwaltung für die erlittene Geschäftsschädigung haftbar zu machen.

Nur dann.  
Er (zu seiner Frau): „Du küßst mich nur, wenn Du Geld haben willst.“  
Sie: „Nun, geschieht das nicht oft genug?“

Von der Elektrischen.  
In der Elektrischen sieht eine alte Dame entrüstet, wie ein Mann in den Wagen spukt. Sie ruft den Schaffner und fragt: „Sie, Herr Schaffner, darf man hier in den Wa-

**Emma Lee Felder Heilerin durch Gottes Allmacht**

will hiermit bekanntmachen, daß sie nach dem 8. Juli nur Donnerstag und Freitag jede Woche in Neu-Braunfels sein wird in der Comalstadt, 401 River Avenue, von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telefon 524.

Mittwoch und Samstag jede Woche ist sie in San Antonio zu finden, 105 Dilworth Avenue. Jede South New Braunfels Ave. S. P. Depot Car geht zum Haus. Officestunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telefon Wiffion 2942. Alle Krankheiten werden in „Neus Namen“ geheilt.

**MARTIN FAUST**  
Advokat.  
Office in Solz's Gebäude.

**Zu verkaufen**

oder auf Stadtteigentum zu verhandeln, eine Farm, 67 Aker, extra gut eingerichtet, 2 1/2 Meilen von Neu-Braunfels. Näheres beim Eigentümer Otto Bodemann, R. 4, Vor 11, Neu Braunfels, Tex. 11

**Zu verkaufen**

oder zu verhandeln, eine 5 Passenger Overland Touring Car in gutem Zustande, würde Ford Roadster im Handel nehmen.  
51 11. Bruno Bettge.

**Zu verkaufen.**

Wohnhaus mit 6 Zimmern, große Scheune, Waschhaus, Garten und Obstbäume auf dem Platz. bequem um Hüßner und eine Klub zu halten, nur 2 Block von öffentlicher Schule Preis mäßig. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. 11

**Billig zu verkaufen.**

Eine „No. 1 Regulation“ Regelmahn, alles „Maple“, erst 3 Monate im Gebrauch, alles Zubehör dabei. Man wende sich an Penne Lumber Co. oder A. C. Woeller. 11

**Kodak Exchange**

Wir nehmen gebrauchte Kodaks in Zahlung und Umtausch, für neue Callman Kodaks. Kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Kodaks in allen Größen. Reparaturen sorgfältig ausgeführt. Kodak Finishing Dept. u. Portrait Work. F. W. W. W. Studio, Neu - Braunfels, Texas. 46 397

gen spucken?“  
„Es ist schon besser, Sie warten damit, bis Sie ausgehoben sind.“  
antwortet der Schaffner gemüthlich.

Geschwüre. „Vor fünf Jahren war ich sehr mit Geschwüren geplagt“, schreibt Herr Zedergün von Bläher, R. D. „Aber ich fand schnelle Befreiung von meinem Leiden in dem Gebrauch von Jörn's Alpenkräuter.“ Dieses bekannte Kräuterheilmittel verbessert den Zustand des Blutes und stärkt das ganze System. Apotheker können es nicht liefern. Näheres Auskunft erteilt Dr. Peter Jörn & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. 11

**Zu verkaufen.**

Mehrere gute Arbeitspferde und Fel. Näheres bei  
Richard Schumann,

**Bungalow**

zu verkaufen, 5 Zimmer und Bad, alle modernen Bequemlichkeiten mit elektrischer Einrichtung und bedeckten Fußböden.  
Thiers, der Juwelier.

**Zu verkaufen.**

Reinen schweren Saatbafer.  
Gus. Weidner,  
Pulverbe.

**DEVOE**  
**MIRROLAC**

Furniture, Floor and Woodwork Beauty is Only 1/1000th of an Inch Deep!

NINE times out of ten the only difference between old and new furniture, floors and woodwork is the condition of the thin finishing coat on the wood.  
Look about you! How many unappreciated things in your home have nothing wrong with them, other than a few scratches and stains on their surface!  
Restore their brightness and beauty with a coat of Devoe Mirrolac. Its high lustre, sparkling gleam, and wonderful color will make you proud of them again!  
Devoe Products are time-tested and proven, backed by the 158 years' experience of the oldest paint manufacturing concern in U. S. Founded 1754.  
FAUST & CO.  
New Braunfels, Texas  
and Oil Engines, Wind Mills, Pipe, Well Casing.



**Sichere Geld-Anlage**  
Wir offerieren Texas County und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei  
Repräsentiert J. L. Arlitt, **Adolf Stein**  
Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas. **Neu-Braunfels, Texas.**

**Farmer, wacht auf!**  
„Farm Bureau“ ist das einzige Mittel, die Farmerei zu ihrer wohlverdienten Stellung zu bringen. Laßt Euch die Erfolge der letzten Jahre erklären bei dem  
**Comal County Farm Bureau**  
Der Marktpreis für Schälkorn ist jetzt 61 Cents.

**Schuh-Reparatur**  
Besondere Aufmerksamkeit wird Schuhen der Schulkinder gewidmet.  
Wir können diese Schuhe wie neu machen, mit geringen Kosten für Sie.  
Ein Probe - Auftrag ist alles, was wir verlangen.

**Quick Service Shoe Shop**  
Opernhaus - Gebäude, Neu - Braunfels

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

**Peerless**  
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

**H. Dittlinger Roller Mills Co.**  
Neu-Braunfels, Texas



**Allerlei aus Deutschland.**

Die Leipziger Neuesten Nachrichten melden: Ein alter Hoteldieb, der fast alle Großstädte Europas unsicher gemacht hat, Fritz Landau, ist jetzt in Italien von seinem Schicksal ereilt worden. Er hat in Dresden noch sechs Jahre Zuchthaus zu verbüßen, hat es aber bisher immer verstanden, sich jeder Strafverbüßung zu entziehen, indem er ein Rückenleiden, mit dem er behaftet ist, so stark übertrieb, daß er für Taub- und Strafbollzug unfähig erklärt wurde. Diese Krankheit hinderte ihn aber nicht, während er tagsüber in Privatbehandlung im Streckverband lag, nachts am Spieltisch zu sitzen oder Hotelzimmer auszulündern. Kürzlich wurde der Dieb nach einer Rundreise durch die Hotels Riviera und andere Badeorte in Rom festgenommen und in das Untersuchungsgefängnis gebracht. Von hier aus schrieb er an seine Schwester in Dresden einen Brief, in dem er ausführlich schilderte, wie er es anstellte, auch die italienischen Ärzte über seinen Körper- und Geisteszustand zu täuschen. Diesen Brief sandte seine Schwester aus Dresden an eine Verwandte in Berlin. Diese verlor ihn auf der Straße und der Finder übergab den Brief der Polizei. So erfuhr diese erst, daß der von ihr Gefüchtete in Rom in Untersuchungshaft ist. Die deutschen Behörden haben nunmehr die Auslieferung Landaus von Italien verlangt.

Die Entwertung der Papiermark zeigt sich darin, daß der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post in der Woche vom 28. August bis 3. September zum Preise von 5000 M. für ein Zwanzigmarsstück, 2500 M. für ein Zehnmarsstück erfolgte. Für ausländische Goldmünzen wurden entsprechend hohe Preise bezahlt. Der Ankauf von Reichsilbermünzen durch die Reichsbank und Post erfolgte vom 28. August bis auf weiteres zum 120fachen Betrag des Nennwertes.

Ein ungewöhnliches Bild bot sich dieser Tage den Besuchern der 7. Ferienstrafkammer Berlin dar. An der Stelle, an der sonst der Staatsanwalt seiner Pflicht nachkommt, nahm der erste weibliche Staatsanwalt Platz. Es handelte sich um Fräulein Dr. Zuhmann, die als Referendarin zur Ausbildung der 7. Strafkammer zugeteilt ist. Fräulein Staatsanwältin erledigte als ersten Fall des Plaidoyer in einem Falle fahrlässiger Körperverletzung, die einem Kraftomnibusfahrer zur Last gelegt wurde.

Als Protest gegen die 50prozentige Luftfahrsteuer haben alle Wandelbildtheater der Stadt den Betrieb eingestellt.

In Hamburg finden aus demselben Grunde bereits seit ersten September keine Aufführungen in den Wandelbildtheatern statt.

Das „Westfälische Volksblatt“ in Paderborn schreibt: „Die deutschen Zeitungen und Zeitschriften stehen im Todeskampf. Eine nach der anderen sinkt unter der wirtschaftlichen Not dahin, jede einmal ein geistiger Mittelpunkt ihres Verbreitungskreises, Mahner und Wecker in Zeiten, in denen dem Deutschen fast nur noch ideale Werte blieben. 226 weitere Zeitungen und Zeitschriften haben laut amtlicher Zeitungspreislifte seit Anfang August ihr Erscheinen eingestellt. 3800 hielten insgesamt bisher der Not zum Opfer. Das mag den Lesern, die zwar willig für Lebensmittel, Kleidungsstücke, Zigaretten, Vikore usw. das Hundertfache und bei manchen Artikeln das Zweihundertfache zahlen, aber nicht begreifen wollen, daß die Zeitungen das unaufhörlich tenebrer werdende Paderborn, die steigenden Materialen nicht geschenkt bekommen und ihr Personal nicht von der Luft leben kann, vor Augen führen; es ist kein Geschäft, das die Zeitungen machen wollen, es ist ein harter Kampf um ureigene Güter, dem Unterstützung billigerweise nicht verweigert werden kann von allen einsichtsvollen Lesern.“

Die Frankfurter Zeitung schreibt: Die Freude an Ordensdekorationen ist offenbar erst dann vollständig, wenn auch die Umwelt davon ausreichende Kenntnis erlangt. Gehören sie auch einer vergangenen Zeit an, so scheinen sie für die glücklichen Besitzer um so mehr an Seltenheitswert zu gewinnen und nun erst recht ist die Meinung zu bekräftigen, daß ihre Befanngabe ein größeres Ansehen schafft. Als Beleg mag folgende uns aus Bad Niffingen zugehende Zuschrift dienen:

Vor mir liegt eine Nummer der Amtlichen Kurliste dieses schönen Bades. Da ist vornean der Herr Vadekommissar aufgeführt, wozu das Blatt wohlgezählter 15 Zeilen bedarf, denn hinter den Titeln und Nennungen müssen dreizehn Orden und Ehrenzeichen in voller Ausführlichkeit registriert werden. Nun, der Herr Vadekommissar ist pro tempore unser al-

terhöchstes Oberhaupt. Wertwürdi- der aber erscheint, daß die Herren Ärzte ihm die öffentliche Bekanntmachung des einst verliehenen Brustschmuckes nicht allein gönnen wollen, sodas ihre Aufzählung dann für einzelne der Herren 15 bis 20 und mehr Zeilen in Anspruch nimmt. Es sind eben Kapazitäten dabei, die von einem Bundesstaat den Professor-, von einem anderen den Hofrats-titel tragen, von einem dritten als Gehemer Medizinalrat geschätzt werden und das nach außen durch die Anlegung von bis zu 15 Orden und Ehrenzeichen dokumentieren. Mögliche Kurgäste behaupten zwar, daß solche Sitten in unserem armen geschlagenen Vaterlande und gar noch in einer Republik wenig angebracht seien. Aber der beste Kurfaktor ist bekanntlich das Vertrauen zum Arzte, und zu wem könnte der Patient mehr Vertrauen haben als zu einem Inhaber des „Ehren - Großkomturkreuzes mit Stern des Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig“ oder „des Komturkreuzes erster Klasse mit dem Stern des sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken“, um von den übrigen dreizehn Orden einer so bedeutenden Autorität gar nicht zu reden.

„Ob wohl hier schon die Verordnungen des Reichspräsidenten zum Schutze der Republik vorausgehnt war und dokumentiert werden sollte, daß es sich hier nicht um geheime Orden handle?“

„Alzu wenig fürs Geld. Waren Sie diese Woche im Theater?“  
„Jawohl.“  
„Was haben Sie denn gesehen?“  
„Ein Paar Schildpattkämme, Federn, eine Chiffonhalsleise und einen etwa hübnergroßen ausgestopften Vogel.“

**Großer Ball**  
in der  
**Deutonia Halle**  
Samstag, den 21. Oktober.  
Musik von Wittendorf. Freundschaft ladet ein  
Der Verein.

**Großer Ball**  
in der  
**Sweet Home Halle**  
gegeben von Delfers' Jazz Orchester (8 Mann)  
Sonntag, den 15. Oktober.  
Eintritt 25 Cents. Jedermann freundschaftlich eingeladen.  
D. Reinarz & Son.

**Bürger Ball**  
in der  
**Fratt Halle**  
Samstag, den 7. Oktober.  
Freundschaft ladet ein  
Roy Barneburg.

**Großer Ball**  
in der  
**Echo Halle**  
Samstag, den 14. Oktober.  
Eggenings Orchester liefert die Musik.  
Freundschaft ladet ein  
Das Comite.

**Großer Ball**  
in der  
**York Creek Sängerkasse**  
Sonntag, den 15. Oktober.  
Alle Mitglieder und Freunde sind eingeladen.  
Yorks Creek Gesangverein.

Großes  
**Damen - Preiskegeln**  
in  
**Hancock**  
Sonntag, den 15. Oktober.  
Kartenverkauf von 9 bis 6 Uhr.  
Freundschaft ladet ein  
Der Verein.

Großes  
**Herren - Preis- und Team - Kegeln**  
auf den Bahnen des  
**Geronimo Kegelveins**  
Sonntag, den 15. Oktober 1922.  
Kartenverkauf von 9 a.m. bis 6 p. m. Freundschaft ladet ein  
Geronimo Kegelvein  
per W. E. Borgfeld, Sekretär.

# Defen Defen

— Heizöfen —  
— Kochöfen —  
— Ranges —

für Holz, Kohle oder Öl

## LOUIS HENNE CO.

Großes  
**Preis- und Team - Kegeln**  
auf den Bahnen des  
**Barbarossa Kegelveins**  
Sonntag, den 22. Oktober.  
Anfang 9 Uhr morgens, bis 6 Uhr abends. Barbecue.  
Abends großer Ball.  
Wozu jedermann freundschaftlich eingeladen ist.  
Das Comite.

**Stiftungs-Ball**  
in der  
**Cibola Casino-Halle**  
Samstag, den 7. Oktober.  
Jedermann freundschaftlich eingeladen.  
Der Verein.

**Großer Ball**  
in der  
**Wade Halle**  
Samstag, den 7. Oktober.  
Freundschaft ladet ein  
York Creek Orchester.

**Großer Ball**  
in  
**Schumannsville**  
Sonntag, den 8. Oktober.  
Delfers' Orchester liefert die Musik.  
Freundschaft ladet ein  
Schumannsville Social Club.

Großes  
**Herren - Preiskegeln**  
auf den  
**Southton-Bahnen**  
Sonntag, den 8. Oktober.  
Alle Kegler sind freundschaftlich eingeladen.  
Southton Kegelvein  
per W. Schulz, Sekr.

Großes  
**Preis- und Team - Kegeln**  
auf den Bahnen des  
**Santa Clara Kegelveins**  
Sonntag, den 8. Oktober.  
Kartenverkauf von 9 bis 6. Gute Preise. Jeder Kegler ist freundschaftlich eingeladen.  
Der Verein.

**Großer Ball**  
in der  
**Sherk Halle**  
Sonntag, den 8. Oktober.  
Freundschaft ladet ein  
Sherk Merc. Co.

**Bürger Ball**  
in der  
**Sweet Home Halle**  
Samstag, den 7. Oktober.  
Für Kaffee wird gesorgt. Delfers' Orchester liefert die Musik.  
Freundschaft ladet ein  
D. Reinarz & Son.

## Unser Kongressmann

# Harry M. Wurzbach

— wird —

### Sonnabend, 7. Oktober, 8 p. m.

alle Campaign - Fragen auf der Plaza, oder, wenn das Wetter dies nicht erlaubt, im Courthouse besprechen. Jedermann ist freundschaftlich willkommen. Hauptächlich sind die Damen eingeladen. Delfers' Band liefert die Musik.  
**Schließt euch dem "Wurzbach for Congress Club" an!**  
Diese Anzeige ist von seinen Comal County Freunden bezahlt.  
(Political Advertisement.)

## Oktober - Fest

— des —

### Germania Farmer Vereins zu Anhalt

### Sonntag den 8. Oktober

Für gutes Essen und gute Erfrischungen ist bestens gesorgt. Gute Musik. Jedermann freundschaftlich eingeladen.  
Der Verein.

## Deutsches Theater

in der

### Schumannsviller Halle

am Sonntag, den 15. Oktober  
gegeben von

### Schumannsviller Gemischten Chor

Eintritt für Erwachsene 35 Cents, für Schulkinder 20 Cents.  
Nach dem Theater Tanzkränzchen für diejenigen, die Eintritt bezahlten. Andere müssen Tanzgeld bezahlen.  
Jedermann freundschaftlich eingeladen.

**Zu verkaufen.**  
Meine Farm bei Clear Spring, 100 Acker. Nähere Auskunft beim Eigentümer, Peter Scheler, Seguin, oder bei Wm. S. Pfeil, Neu-Braunfels. 52 3

**Dr. R. C. Reynolds**  
Naturopath  
Graduierter zweiter Colleges.  
Nüchtern - Adjustierungen und Behandlungen, Natürliche Diät, Elektrizität, Vibrato - Massage, Korrektive Gymnastik und alle Naturheilmethoden.  
Office: Comal Hotel, Phone 522  
Stunden: 9:30 bis 12 u. 1 bis 4

**Achtung, Steuerzahler!**  
Am 1. Oktober sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1923 bezahlt werden.  
Achtungsvoll,  
Peter Kowotny jr.,  
Steuereinnnehmer, Comal Co.

**Zu verkaufen**  
Haus mit 4 Zimmern, Garage und Stall, 923 San Antonio Straße. Näheres auf dem Blage.  
1 4  
Carl Dorow.

## Opera House

### Programm

\* Samstag, 7. Oktober  
\* First National Attraction  
\* betitelt  
\* **LOVE NEVER DIES**  
\* 2 Reel Larry Semon Comedy  
\* 10 u. 20c

\* Sonntag, 8. Oktober  
\* Paramount Feature  
\* betitelt  
\* **WHAT EVERY WOMAN KNOWS**  
\* 2 Reel Comedy 10 u. 20c

\* Dienstag, 10. Oktober  
\* John Gilbert  
\* in  
\* **HONOR FIRST**  
\* Fox News 10 u. 20c

\* Donnerstag und Freitag  
\* 12. u. 13. Oktober  
\* Universal Super Special  
\* Feature  
\* betitelt  
\* **FOOLISH WIVES**  
\* in  
\* **9 REELS**  
\* 15 u. 25c

\* In nächster Zeit:  
\* **THE STORM**  
\* und  
\* **HUMAN HEARTS**

Plenty Hühner, plenty Eier,  
plenty Kühe, plenty Butter,  
plenty Rahm  
bedeuten  
**plenty Einnahmen**  
Wir bezahlen 32 Cents das Pfund für Butterfett  
**Rahmtage: Dienstag und Freitag**  
**Eiband & Fischer**